



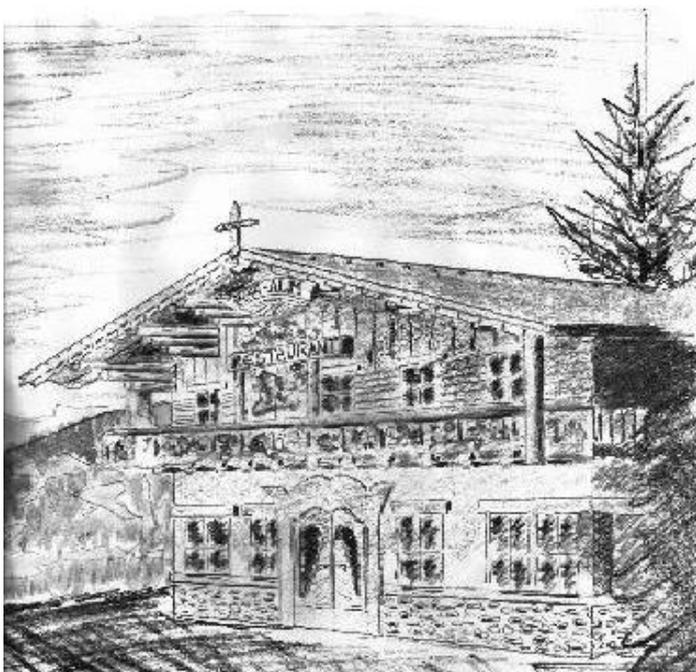
# Westendorfer Bote

37. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

September 2021



*Sonnenstrahlen und gleichzeitig bedrohliche Wolken - an einem gewittrigen Tag keine Seltenheit (Bild: D. Verstl)*



**„Z’sämmkemma“  
auf der **Sonnalm**  
am Sonntag, den 12. September 2021  
mit den  
**„Inntalern“****

Ltg. Florian Pranger

Beginn: ca. 13.00 Uhr

Eintritt frei!

Bei jeder Witterung!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Familie Gossner**

## Inhalt

### Thema

- 3 Wort-Geschichte: Traktor
- 4 Es gibt kein Tirolerisch!
- 5 Die Gleichmacherei als Prinzip
- 6 Bargeld muss bleiben!
- 7 Genau hingeschaut

### Mitteilungen

- 8 Jungbürgerfeier
- 10 Bücherzelle
- 11 Energieberatung neu
- 12 Zu viele Lebensmittel im Müll
- 14 Heizkostenzuschuss
- 15 Zivilschutz-Probealarm
- 16 Fahrzeugsegnung
- 17 Gemeindebücherei

### Schulen

- 18 Sicherheitskonzept zum Schulstart
- 19 Termine zum Schulbeginn

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 20 Das war die BVB-Fußballakademie!
- 21 Herbstliche Veranstaltungshighlights
- 22 Wandergenuss im goldenen Herbst
- 26 Stoptaste für Investorenmodelle?
- 28 An einem Strang

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Mütter-Eltern-Beratung
- 30 Mobile Hauskrankenpflege
- 31 Spiel-mit-mir-Wochen
- 32 Kinderkrippe Simba

### Vereinsnachrichten

- 33 Seniorenbund
- 33 Obst- und Gartenbauverein
- 34 Alpenvereinsinformationen
- 36 Aktuelles vom Tennisclub

### Aus der Pfarre

- 38 Pfarrbrief
- 39 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 40 Ernährungstipp
- 41 Leserbrief
- 42 Leben ist Lernen
- 44 Seinerzeit in Westendorf
- 46 Das Wetter im August
- 47 Termine

## In eigener Sache



Anmerkungen zu den Tiroler Dialekten (Seite 4), Gedanken zu bedenklichen sprachlichen Strömungen (Seite 5) sowie Beiträge zum Bargeld (Seite 6) und zum Klimawandel (Seite 7) enthalten die Themenseiten in dieser Ausgabe.

Im Februar stehen bekanntlich Gemeinderatswahlen an. Der Westendorfer Bote steht auch diesmal – wie vor sechs Jahren – den wahlwerbenden Gruppierungen für ihre Informationen zur Verfügung. Einerseits bieten wir allen Listen, die uns bekannt sind, die Möglichkeit, zu verschiedenen Themenbereichen Stellung zu nehmen (im Jänner

und Februar), andererseits darf unsere Zeitung natürlich auch für entsprechende Werbeeinschaltungen genutzt werden. Wir bitten aber darum, in Zeiten des Wahlkampfes auf Leserbriefe von Wahlwerbern oder ihnen nahestehenden Personen zu verzichten. Im Zweifelsfall bitte Kontakt aufnehmen!

Zur Erinnerung: Bitte bei der Zusendung von Beiträgen Texte unformatiert und Bilder getrennt schicken!

Albert Sieberer

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

## Kurse

### Pilates

Inge Holaus bietet wieder Pilates-Kurse an. Bitte wegen der Planung unbedingt möglichst rasch unter 0664-5129156 anmelden!

Der erste Kurs beginnt am Mittwoch, den 15.9. um 18 Uhr, der zweite am Montag, den 20.9. um 19 Uhr (im Gymnastikraum).

Die Kursgebühr beträgt jeweils € 55.- (für 10 Einheiten).

### Wirbelsäulengymnastik

Dieser Kurs mit Ursula Entleitner beginnt am Dienstag, den 14.9. um 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt wie zuletzt € 55.-; Anmeldung bei Kursbeginn!

### Rückenschule

Der Rückenschule-Kurs mit Andrea Embacher-Entleitner beginnt am Dienstag,



den 21.9. um 19.30 Uhr im Gymnastikraum! Die Kursgebühr beträgt wie zuletzt € 55.-; Anmeldung bei Kursbeginn!

### Fitnessstraining für jedermann

Erfreulicherweise hat sich Reinhard Gossner (dipl. Fitness- und Gesundheitstrainer) bereit erklärt, die Nachfolge von Thomas Naschenweng anzutreten. Aus dem **Herrenturnen** wird nun ein allgemeines Fitnessstraining für jedermann (Damen und Herren) unter dem Motto: Fit und schmerzfrei durch funk-

tionelles Bewegungstraining!

Schwerpunkte: Rumpfkraft, Beweglichkeit, Koordination, Prävention

Start: 22. September (immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr im Turnsaal)

Kursbeitrag: € 55.- (10 Einheiten); Anmeldung bei Kursbeginn!

### Für alle Kurse gilt:

Alle Kurse werden unter der Voraussetzung gestartet, dass sich die Lage hinsichtlich Covid-19 nicht deutlich verschlechtert. In einem derartigen Fall kann es wieder zu Absagen bzw. Verschiebungen kommen. In jedem Fall müssen die Hygienevorschriften eingehalten werden.

## Wieder mehr Infizierte

Was viele vorhergesagt haben, ist eingetreten: Die Infektionszahlen steigen wieder. Als Grund dafür werden einerseits Urlaubsfahrten und Heimaturlaube von Gastarbeitern angegeben, andererseits aber auch größere Veranstaltungen und die Nachtgastronomie.

Was die Impfquote betrifft, lag Westendorf Mitte August an der Spitze im Bezirk. Trotzdem gab es auch bei uns wieder einige positiv Getestete.

Insgesamt beklagt die Poli-

tik, dass in Österreich noch zu viele bisher die Impfung verweigert haben.

Ab Mitte September drohen nun wieder verschärfte Regeln. Auch die G1-Regel - nur Geimpfte sind zugelassen - wird für manche Bereiche diskutiert - auch im Hinblick auf die bevorstehende Wintersaison.

Die Schulen starten mit einer dreiwöchigen Testphase, danach soll es - je nach Corona-Gefahr - an den einzelnen Standorten unterschiedliche Maßnahmen geben.

## Wort-Geschichte: Traktor

Im täglichen Leben verwenden wir oft Fremdwörter, die ihren Platz im allgemeinen Sprachgebrauch gefunden haben. Bei diesen Wörtern ist nicht nur (oft) die Schreibweise interessant, sondern auch die Herkunft.

Das Wort **Traktor** (Mehrzahl Traktoren) stammt vom lateinischen Verb *trahere* (ziehen bzw. schleppen), die amtliche verkehrsrechtliche Bezeichnung lautet deshalb auch „Zugmaschine“.

Traktoren werden neben der Landwirtschaft in der Forstwirtschaft, bei Kommunalbetrieben, im Gartenbau, im

Einsatzwesen (Feuerwehr, THW), auf Flughäfen und im Bauwesen (Straßenbau, bei Erdbewegungen, im Garten- und Landschaftsbau) eingesetzt.

Da Traktoren auf unbefestigtem Grund und Ackerböden eingesetzt werden, sind sie auf hohe Geländegängigkeit und Robustheit hin konstruiert.

In Deutschland wird der Traktor auch als „Trecker“ (aus dem plattdeutschen Wort *trecken* für „ziehen“ abgeleitet) oder „Bulldog“ bezeichnet, auch das Wort „Schlepper“ ist bei unseren Nachbarn gebräuchlich.

## Wolf-Abschüsse möglich

Die Tiroler Landesregierung hat nun jene gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, die unter bestimmten Bedingungen den Abschuss von Wölfen oder Bären ermöglichen.

Ein Experten-Gremium soll nun Wölfe oder Bären als Gefahr für Menschen und Weidetiere bestimmen können, wenn es zu Vorfällen wie im Juli in der hinteren Windau kommt. Eine entsprechende Abschusserlaub-

nis soll dabei rasch zustande kommen können.

Hingewiesen wird darauf, dass grundsätzlich nur sogenannte „Problemtiere“ zum Abschuss freigegeben werden können.

Derzeit arbeitet man auch an der Ausweisung von Weideschutzgebieten, also Zonen, in denen Zäune oder Hirtenhunde nicht eingesetzt werden können.

Quelle: TT

Viele unterschiedliche Dialektformen in unserem Land

## Es gibt kein Tirolerisch!

Im Frühjahr meldete die von den meisten Österreichern gelesene Tageszeitung, dass neben dem Kärntnerischen das Tirolerische die beliebteste Mundart in Österreich sei. Eine Umfrage habe dies ergeben.

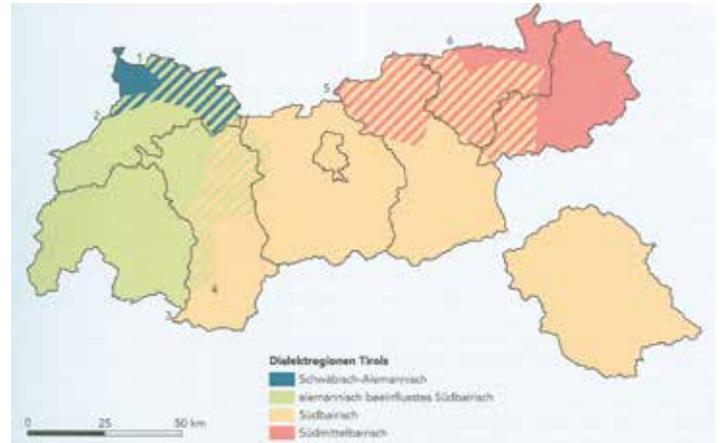
Aber: Ein „Tirolerisch“ gibt es nicht! Die Topografie des Landes bedingt eine Kleinstrukturiertheit auch in sprachlicher Hinsicht. Das kann soweit gehen, dass einzelne Wörter manchmal nur in einem einzigen Ort auf eine bestimmte Art verwendet werden.

Grundsätzlich ist unser Bundesland zwei großen Sprachräumen zuzuordnen, dem alemannischen (in Teilen des Außerferns) und dem bairischen. Einer der wichtigsten Parameter, der in Tirol den alemannischen vom bairischen Sprachraum abgrenzt, betrifft die Aussprache der Vokale, wie sie im Mittelhochdeutschen bestanden haben. Aus dem mittelhochdeutschen Wort „hus“ wurde im bairischen Sprachraum das Haus, aus „min“ wurde mein. Diese Zwielaute gibt es im alemannischen Sprachraum bis heute nicht, wo „Hus“ und „min“ weiter bestehen geblieben sind. Auch die Aussprache vieler Wörter mit einem „a“ ist unterschiedlich. Während man

das Wasser im Außerfern auch heute noch als „Wass(e)r“ spricht, heißt es im bairischen Sprachraum „Wässa“. Ein dritter Unterschied fällt beim auslaufenden „en“ in Verben auf. Westlich von Roppen wird daraus oft ein a (bleiba, fahra, ...), während weiter östlich das n (meist ohne e) gesprochen wird (bleibn bzw. bleim, fäh:n, ...).

Auch innerhalb der Sprachräume gibt es klare Unterschiede. Bekannt ist etwa die Sprachgrenze beim s vor einem t. Westlich von Münster würde man etwa sagen: „Ea isch in Jenbäch dahoam.“ Östlich davon heißt es: „Ea is in Jenbäch dahoam.“ Der oft zitierte Ausspruch „Bisch a Tirola, bisch a Mensch“ stammt somit eindeutig aus dem Zentralraum um Innsbruck.

Ganz allgemein kann man sagen, dass die Sprache immer weicher wird, je weiter man nach Osten geht. Diese Entwicklung setzt sich dann in den angrenzenden Bundesländern fort, sodass z.B. aus dem harten „Säck“ (mit großer Betonung des k) im Burgenland dann schließlich ein „Saggl“ wird. Auch bei den t-Lauten wird das sichtbar. Aus der Westtiroler Muatt(e)r wird bei uns bald die „Muada“, aus dem „Vät(t)r“ der „Våda“.



Ähnlich ist es auch bei der Aussprache des „e“, das im Westen oft zu einem Zwielaute wird („Schnea“, „geah“), während im Osten Tirols die Aussprache praktisch der Schreibweise entspricht – anders als etwa beim „ö“ bzw. „ü“, die bei uns zum „ea“ werden („schea“, „grea“).

Ganz wesentliche Unterschiede tun sich zwischen einzelnen Talschaften auf, die auf die geschichtliche Entwicklung (Abgeschiedenheit) zurückzuführen sind. Die hinteren Zillertaler unterscheiden sich in ihrer Sprache somit deutlich etwa von den Unterinntalern, zu denen sie rein geographisch eigentlich gehören. Die ganz feinen Sprachgrenzen erkennen wir an einzelnen Wörtern. So geht mitten durch unsere Nachbargemeinde Brixen die Sprachgrenze zwischen „ruat“ und „rout“ für „rot“.

Dass sich das Schriftdeutsch im Laufe der Zeit auch auf die Mundart auswirkt, zeigt z.B. die Aussprache des Wörtchens „neu“. Eigentlich sollte es im Westen Tirols (und in Südtirol) als „nui“ gesprochen werden, im Osten – also bei uns – als „noi“. Die oft gehörte Form „nei“ ist dem Einfluss der Schriftsprache geschuldet.

Außerdem verschwinden natürlich, verstärkt durch den Einfluss der Medien und des Fremdenverkehrs, verschiedene Dialektbegriffe mit der Zeit völlig aus unserer Sprachverwendung („gach“, „feascht“, ...).

In liebevoll erstellten Dialektbüchern bleiben sie zwar der Nachwelt erhalten, gesprochen werden sie allerdings oft nur noch von einzelnen älteren Bewohnern – solange diese noch leben.

Quelle:  
*Tiroler Heimatblätter*



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**Jürgen Ascher GmbH**

Mühlthal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Wenn überall Diskriminierung lauert

# Die Gleichmacherei als Prinzip

*Als letztes Stadium geht aus der Demokratie die Tyrannenherrschaft hervor. Der unbeschränkte Freiheitswille wird den Demokraten zum Verhängnis, da sich die Freiheit zur Anarchie steigert. Der demokratische Bürger ist nicht gewillt, eine Autorität über sich anzuerkennen.*

Diese Zeilen stammen vom griechischen Philosophen Platon (ca. 420 v. Chr.). Es ist wohl verblüffend, dass sie durchaus auch auf manches passen, was sich in den letzten Monaten im Zuge der Corona-Pandemie abgespielt hat.

Es ist ganz allgemein immer mehr Mode geworden, alles anzuzweifeln, was irgendwie der eigenen Sichtweise widerspricht. Manchmal entstehen dabei Interessensgruppen, die ihre „Wahrheit“ gegen jede Widerrede verteidigen und dabei mitunter wohl auch über das Ziel schießen.

Vor allem die Sprache steht im Visier mancher Gerechtigkeitsfanatiker - wir müssen auch die Gerechtigkeitsfanatikerinnen dazuschreiben, damit sie sich dezidiert angesprochen fühlen -, sondern auch Verkehrsschilder. So verwundert es auch nicht, dass in



*In Luzern gibt es verschiedene „weibliche“ Verkehrszeichen.*

vielen Städten abwechselnd Männlein und Weiblein auf den Fußgängerampeln zeigen, ob man über die Straße gehen darf. Vermutlich achtet man in einem eigenen Amt penibel darauf, dass gleich viele Ampeln von jeder Sorte vorhanden sind.

Nun hat diese übertriebene Gleichheitsdiskussion auch die Tierwelt erreicht. So wurde offenbar in Berlin ein Antrag eingebracht, auf den Wildwechsel-Schildern (siehe rechts) den Hirschen das Geweih zu stutzen, da laut Antrag „auch Hirschkühe ein Recht auf Sicherheit“ haben. Wenn das Schule macht, wird das bei allen Tier-Verkehrszeichen ins Geld gehen!

Wie aufmerksame Beobachter wissen, genügt es aber längst nicht mehr, neben dem männlichen Geschlecht das weibliche abzubilden. Alles, was man mit „anders“ bzw. divers bezeichnet, braucht natürlich auch in einem Schild einen eigenen Platz (siehe rechts unten). Auch aus diesem Grund hat übrigens der „Rat für deutsche Rechtschreibung“ alle Formen des Männlich-Weiblich-Schreibens (Binnen-I, Gender-Stern, Unterstrich, Doppelpunkt im Wortinneren) heuer im März als nicht empfehlenswert bezeichnet. Der Hauptgrund für diese Entscheidung war aber natürlich, dass Verständlichkeit und Lesbarkeit darunter leiden.

Die Aufschiebung von selbsternannten Moralaposteln gelten aber vor allem bestimm-

ten Wörtern. So haben sie dafür gesorgt, dass sich eine Vorarlberger Brauerei laufend wegen ihres Namens rechtfertigen muss („Mohrenbräu“), dass verschiedene Bezeichnungen in Speisekarten verschwinden (z.B. „Zigeunerschnitzel“ „Mohr im Hemd“), dass sich Kinder im Fasching keinesfalls als Indianer verkleiden dürfen, dass Märchen umgedichtet werden sollen und dass keiner der Sternsinger sein Gesicht schwarz färben darf, obwohl bei keinem der genannten Beispiele ein diskriminierender Hintergedanke im Spiel ist.

Manchmal ist sogar das Gegenteil der Fall. Wenn die Drei Könige die damals bekannten Erdteile darstellen sollen, passt für Afrika eben ein dunkles Gesicht.

Die Anfänge dieser Bewegungen dienten durchaus achtbaren Zielen. Tatsächlich sollte jeder darauf achten, andere Menschen nicht zu diskriminieren. Mittlerweile hat sich der Eifer aber verselbstständigt und läuft darauf hinaus, alles, was nach Unterschied klingt, zu verteufeln. Manchmal hat man das Gefühl, dass jedes Wort auf die Waagschale gelegt und auf Neutralität geprüft wird.

Mitglieder einer australischen Universität schlugen kürzlich z.B. vor, die Begriffe „Mutter“ und „Vater“ in Formularen zu streichen und durch „Elter 1“ und „Elter 2“ zu ersetzen. Und britische Musikprofessoren forderten, dass in den schu-



*Ein „männliches“ Verkehrszeichen?*

lischen Lehrplänen Mozart und Beethoven nicht mehr so wichtig sein sollten und stattdessen in gleichem Umfang Musik aus Afrika und den anderen Erdteilen Vorrang haben sollte.

In der Diskussion stehen mittlerweile auch immer wieder Straßennamen und Denkmäler. Es ist wohl richtig, dass Menschen, die sich z.B. später als Kriegsverbrecher herausstellen, ihre Ehrenplätze verlieren, aber bisweilen wird gar nicht mehr auf das geschaut, was diese Personen auch in positiver Hinsicht geleistet haben.

Ein gutes Beispiel für derartige Diskussionen bietet der frühere Landeskapellmeister Sepp Tanzer, der wunderbare Musikwerke geschaffen hat, aber vorher auch als Gaumusikleiter tätig war.

Ein bisschen weniger Verbissenheit täte bei den genannten Diskussionen gut. Nicht hinter jedem Wort muss eine Diskriminierung stecken!

*Quellen: Die Presse, Kronenzeitung, wikipedia*



*Wo ist das WC für die Diversen?*

Angst vor totaler Kontrolle

# Bargeld muss bleiben!

Wenn es um das Bargeld geht, werden die Diskussionen manchmal emotional. Während es z.B. in manchen skandinavischen Ländern völlig normal ist, alles mit der Karte zu zahlen, tragen fast 90 Prozent der Österreicher so gut wie immer Bargeld bei sich und wollen auch weiterhin daran festhalten.

Auch die Pandemie konnte an der Einstellung nicht viel ändern. Anfangs zahlte man wohl manchmal bargeldlos, weil die Handelsketten aus hygienischen Gründen darum baten, das hat sich aber mittlerweile wieder geändert - vielleicht auch, weil nachgewiesen wurde, dass man sich über das Geld kaum mit Corona infizieren kann.

Ganz allgemein sehen viele Teile der Bevölkerung den Trend zum bargeldlosen Zahlen kritisch. Befürchtet wird vor allem eine stärkere Kontrolle der Geldgeschäfte durch Behörden, aber auch Steuerungsversuche unseres Kaufverhaltens. Als abschreckendes Beispiel wird hier China gesehen, das auf totale Kontrolle seiner Bürger setzt.

In der Welt der Internetkonzerne ist das sogenannte **Profiling** Alltag: Online-Shops und Streamingdienste analysieren Seh- und Hörgewohnheiten, um passende Empfehlungen zu präsentieren. Facebook analysiert unser Treiben im Netz, um Freunde vorzuschlagen oder personalisierte Werbung zu schalten.

Mit statistischen Methoden werden Daten ausgewertet, die Kunden kategorisiert: Wie viel Kaufkraft hat der Kunde, welche Ware wünscht er sich, was will er nächstes Jahr kaufen? Profiling ermöglicht Prognosen - und personalisierte Reklame, mit der das Produkt an den Mann gebracht wird.

Zum Profiling gehören auch Kundenkarten. Mit Kundenkarten und Rabattklub-Mitgliedschaften gibt man stationären Händlern die wertvollen Daten in die Hand, die ihre Online-Rivalen ohne Umweg sammeln. Schließen sich mehrere Unternehmen zu einem Rabattklub zusammen, profitieren alle von den Daten. Wenn die Bank oder die Versicherung wissen, dass der Wocheneinkauf stets eine Flasche Schnaps umfasst, könnte der Lebenswandel des Kunden in die Kalkulation einbezogen werden. Das wäre für den Betroffenen wohl unvorteilhaft.

Der Verein für Konsumenteninformation hat bereits vor zwei Jahren gewarnt: „Solche Kundenbindungsprogramme gibt es nur, weil die Anbieter davon profitieren.“

Für Aufsehen sorgte deshalb vor Kurzem ein Urteil, das auf diese Datenverwertung abzielt: Dem Jö-Bonus-Club, einem Kundenbindungsprogramm des Rewe-Konzerns, an dem sich auch zahlreiche Partner wie Allianz, BAWAG, Libro, OMV oder Verbund



beteiligen, drohen bis zu zwei Millionen Euro Datenschutzstrafe.

Die zuständige Behörde ortet Verletzungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), weil ein Teil der mehr als vier Millionen Mitglieder nicht adäquat über die automatisierte Analyse persönlicher Daten informiert worden sei. Mit den Daten aus dem Vorteilsclub-Programm sei es zum Beispiel möglich, Verhaltensmuster einzelner Konsumenten nachzuvollziehen und diese Kenntnisse dann für zielgerichtete Reklame zu verwenden. Auf der Website zum Jö-Bonus-Club werde man beim Anmeldevorgang lediglich im Kleingedruckten darauf hingewiesen.

Vielen Konsumenten ist nicht bewusst, dass sie mit jeder Verwendung einer Kundenkarte Privates preisgeben.

Das Gleiche gilt im Prinzip für die Kreditkarten. Natürlich kann man davon ausgehen, dass Kreditinstitute ihre Daten nicht bewusst öffentlich machen, es ist aber auch

bekannt, dass immer wieder Datensätze „gehackt“ werden und somit Ungefugten zur Verfügung stehen.

Wenn Kontobewegungen überwachbar sind, ist Manipulationen Tür und Tor geöffnet. Wir können mit Informationen (Werbung) gefüttert, auf Fehler (etwa in der Ernährung) hingewiesen und auch (durch höhere Versicherungsprämien) bestraft werden. Derartige läuft in China bereits versuchsweise.

Nun plant die EU die Einführung einer Obergrenze von 10.000 Euro für Bargeldzahlungen. Sie will damit der Geldwäsche entgegenreten. Dieses Ansinnen stößt vielfach auf Widerstand. Auch im österreichischen Finanzministerium hält man von der 10.000-Euro-Grenze nichts und meint, dass man vielmehr im Bereich der Kryptowährungen (Bitcoin und Co.) tätig werden müsse. Mafiose Strukturen sind auch jetzt schon nicht auf Bargeld angewiesen.

Einige Experten glauben sogar, dass eine Abschaffung des Bargelds kriminellen

Organisationen nützlich sein könnte (etwa durch vermehrtes „Hacken“ von Bankdaten. Eine weitere Gefahr wird im Risiko eines allgemeinen Stromausfalls (oder eines flächendeckenden Ausfalls der Elektronik) gesehen.

Allerdings gibt es bereits in manchen Ländern strenge Regeln der Bargeldbegrenzung. So müssen die Griechen alle Rechnungen, die mehr als 500 Euro ausmachen, mit der Kreditkarte oder per Banküberweisung zahlen.

Viele sehen einen schleichenden Prozess, der als Ziel die Abschaffung der Scheine und Münzen hat. Zuerst wurde das Bank-

geheimnis abgeschafft, dann wurde die Ausgabe von 500-Euro-Scheinen gestoppt, und jetzt - so die Befürchtung - soll auch bald das Bargeld Vergangenheit sein.

Bargeld gibt vielen Menschen ein Gefühl der Sicherheit, Unabhängigkeit und Freiheit. Es kann ohne technische Hilfsmittel verwendet werden und hilft auch, den Blick auf die noch verfügbaren Geldmittel nicht zu verlieren.

Für Datenschützer scheint es jedenfalls klar: „Bargeld statt Kredit- oder Kundenkarte!“

Quellen: TT, Kronenzeitung

Symbolbild: pixabay

# kfz-manzl

Inh. Andreas Manzl



Westendorf



Tel. 05334/2039

- ✓ **Reparaturen** aller Marken
- ✓ **Unfallinstandsetzung** mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- ✓ **Pickerl-Überprüfung**
- ✓ **Service und Inspektion** für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- ✓ **Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- ✓ **Scheibentausch** und Reparatur

Mail: [werkstatt@kfz-manzl.at](mailto:werkstatt@kfz-manzl.at)

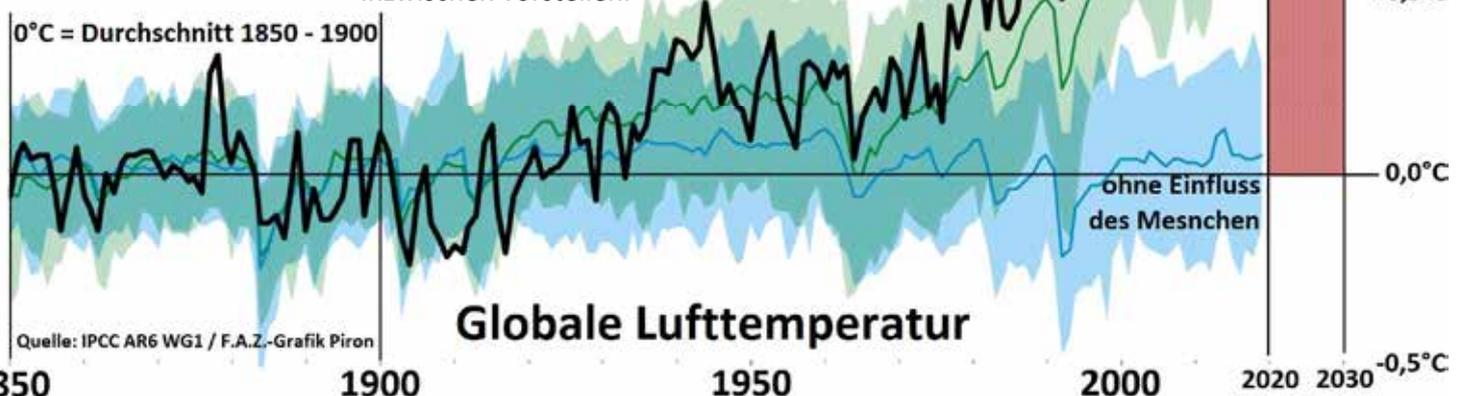
Homepage: [kfz-manzl.at](http://kfz-manzl.at)



## GENAU HINGESCHAUT

von Falko Schling

Am 09. August hat das Intergovernmental Panel on Climate Change, kurz IPCC, seinen Report 2021 veröffentlicht. Darin findet man diese Grafik, in der drei Temperaturverläufe abgebildet sind. Die blaue Kurve zeigt den Temperaturverlauf, der sich ergeben hätte, wenn man unseren menschlichen Einfluss auf das Weltklima hätte verhindern können, die grüne Kurve die mit Hilfe mathematischer Simulation vorausgesagte Temperaturentwicklung. Beide Kurven liegen in der Mitte einer sich ergebenden Toleranzbreite (blaue bzw. grüne Fläche). Die real gemessenen Temperatur bis heute zeigt die dicke schwarze Linie. Als 0°-Linie wurde die Durchschnittstemperatur der Jahre 1850 bis 1900 gewählt. Darauf baute auch das in Paris 2015 vereinbarte Klimaziel, den Temperaturanstieg auf 1,5° Celsius zu begrenzen, auf. Da der von uns Menschen verursachte CO<sub>2</sub>-Ausstoß immer noch ansteigt, ist offensichtlich, dass wir dieses selbstgesetzte Ziel nicht mehr erreichen können. Die Folgen können wir uns inzwischen vorstellen.



# Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001-2003



*Vera Antretter und Felix Marksteiner beim Gelöbnis*

Drei Westendorfer Jahrgänge wurden am 14. August wieder als österreichische Staatsbürger angelobt und gelobt, Rechte der Demokratie zu wahren und Pflichten zu erfüllen.

Die festlich gekleideten volljährigen Westendorfer durfte ich mittags bei herrlichem Wetter auf der Sonnalm empfangen und mit ihnen, einigen Ehren-

gästen und fünf Musikanten die Feier in wunderschönem Rahmen begehen.

Wir starteten das Fest mit einem Sektempfang auf der herrlichen Aussichtsterrasse und musikalischer Einleitung durch die Bläsergruppe. Nach den Begrüßungsworten und den Jahrgangsfotos wechselten wir ins festlich gedeckte Restaurant, wo uns das



*Beim Singen der Bundeshymne*



*Die Ehrengäste*



*Die „Stampfegger“*

## **Treuegelöbnis**

*Ich gelobe  
meinem Vaterland Österreich, meinem Heimatland Tirol  
und meiner Heimatgemeinde die Treue zu halten.*

*Ich gelobe,  
meine Rechte als Bürger eines demokratischen Staates  
zu wahren, meine staatsbürgerlichen Pflichten zu erfüllen  
und meinen Mitmenschen in Not beizustehen.*



Sonnalm-Team hervorragend bewirtete.

Zwischen den einzelnen Gängen des Festtagsmenüs gab es Musik, Kurzreferate und einen Einblick in die 75-jährige Geschichte der Westendorfer Bergbahnen von Geschäftsführer Hansjörg Kogler, der die Pionierarbeit einiger innovativer Westendorfer durch viel Bildmaterial aufzeigte und den jungen Leuten den Wert vermittelte, wenn junge Bürger sich in einem Dorf einbringen. Mit den Worten „Wir zählen auf euch!“ beendete er seine Rede.

Vera Antretter und Felix Marksteiner hatten sich bereit erklärt, stellvertretend für alle das Treuegelöbnis zu sprechen, welches anschließend von allen gemeinsam mit der Landes- und Bundeshymne unterstrichen wurde.

Nach dem Festakt und einigen gemütlichen Stunden bei guter Bewirtung ging es dann am späten Nachmittag wieder mit der Gondel talwärts und wir ließen das Fest beim „Waldpicknick“ am Innsbrucker Areal ausklingen.

Ich wünsche allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern viel Glück und Erfolg für ihr Erwachsenenleben mit allen Rechten und Pflichten. Mögen die vielen Talente euer Leben sehr unterstützen und zum Gelingen beitragen.

**VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE!**

Eure Bürgermeisterin  
Annemarie Pließeis

*Die Westendorf-Bücher und Erinnerungsfotos können zu den Amtszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.*



*Der Jahrgang 2001*



*Der Jahrgang 2002*



*Der Jahrgang 2003*

## Nimm eins, lies eins, bring eins ...

Mit der ersten Bücherzelle Westendorfs gibt es seit Juli eine neue Lesestation für alle Bücherfreunde!

Die ausgediente Telefonzelle hinter dem Gemeindeamt wurde zu einem öffentlichen und begehbaren Bücherschrank umgestaltet und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Unter dem Motto „Nimm eins, lies eins, bring eins“ können Bücher der verschiedensten Genres rund um die Uhr kostenlos und anonym getauscht oder mitgenommen werden. Egal ob Romane, Sachbücher, Krimis, Kochbücher oder Biografien – der Auswahl an Lesestoff sind keine Grenzen gesetzt.

**Bitte jedoch nur jene Bücher stationieren, die man auch selber gerne nochmal lesen würde.**

Initiiert wurde das Projekt von Isabella König vom Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland in Kooperation mit Westendorfs Bürgermeisterin Annamarie Plieseis. Die ehrenamtliche Betreuung der Bücherzelle haben Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei Westendorf übernommen.

Es freut uns sehr, dass dieses Projekt bisher so gut angenommen wurde. Es soll allen Westendorfern, Zugroastern und Urlaubern große Freude bereiten und sie zum Lesen animieren!



Gefühle und Gedanken sind die mächtigsten Energien in unserem Universum, die zur Wirklichkeit drängen!

Darum kehrt alles, was wir bewusst oder unbewusst ausstrahlen, nach dem **Resonanzgesetz** immer wieder zu uns zurück. Lerne dieses **Spiel zwischen Ursache und Wirkung** zu verstehen.

Wir unterstützen dich mit Hilfe der **KARMA- und SPIEGELARBEIT**, negative Erfahrungen in deinem Leben aufzuarbeiten und positiv zu verändern.

Ilse & Franz Fuchs  
Tel.: 0676 / 90 12 114  
E-Mail: ilse.kasthuber@gmx.at

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

E-Mails an [a.sieberer@tirol.com](mailto:a.sieberer@tirol.com)

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34

E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00 Uhr

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 13. September und am Montag, den 11. Oktober (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

### Rechtssprechtage

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker  
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg  
[officepirker-ra.at](mailto:officepirker-ra.at), Tel. 0664-8892-9092  
Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

## Energieberatung neu

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht, die passendste und beste Lösung für unsere Kunden zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der Kunden weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

### Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein. Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

### Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

### Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet € 80.-.

### Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf € 180.-.



Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/ Sitzungprotokolle zum Download zur Verfügung.

**Redaktionsschluss: 24. September**

## Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. August wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratung und Beschlussfassung):

- Personalangelegenheiten Bauhof
- Personalangelegenheiten Volksschule
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 4298/8
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4298/8, Straßhäusl; Umwidmung von Freiland in Wohngebiet
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 4298/4, 250/1, 4298/1, 250/2, Straßhäusl; geplante örtliche Straße aufgrund Wegvermessung
- Änderung des Bebauungsplanes Straßhäusl Ost im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 4298/1, 4298/4, 250/1, 250/2, Straßhäusl Ost
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 2076, Oberwindau-Unterdaxl; Umwidmung von Freiland in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 3197, 3195/1, Schwaigerberg
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen von Grundstück Nr. 3195/1, Schwaigerberg; Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 306/1, Bichlinger Straße - Kalsfeld; Umwidmung von Freiland in Sonderfläche standortgebunden
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 306/1
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 4458 bzw. 4458/1 (neu)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 4458 (neu 4458/1), Umwidmung von Freiland in Wohngebiet
- Verordnung einer Bausperre für Grundstück Nr. 438/21
- Grundbücherliche Durchführung von Teilungsplänen des Amtes der Tiroler Landesregierung
- Vergabe Löschwasserbehälter Außersalvenberg
- Vergabe des Planungsauftrages „Neubau Kindergarten“
- Gründung einer Steuerungsgruppe und deren Ermächtigungen im Zuge des Neubaus Kindergarten
- Gebühren, Beiträge und sonstigen Entgelte für das Kindergarten/Schuljahr 2021/2022
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

Was ist das Mindesthaltbarkeitsdatum?

# Zu viele Lebensmittel im Müll

Es ist kein Geheimnis mehr, dass in Industrieländern wie Österreich viele Lebensmittel weggeworfen oder gar nicht erst geerntet werden, weil sie in Form und Aussehen nicht der erwarteten Norm entsprechen. Fehlende Einkaufsplanung oder übertriebene Vorsicht bei Mindesthaltbarkeitsdaten gelten als weitere Hauptursachen.

## Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Todesdatum.

Verderb bezeichnet den Prozess des Verfalls von Lebensmitteln, der dazu führt, dass Lebensmittel nicht mehr genießbar oder sogar gesundheitsschädlich sind. Verderb von Lebensmitteln zeichnet sich aus durch Veränderungen in Aussehen, Konsistenz, Geruch und Geschmack. Konsumenten verlassen sich heute zu wenig auf ihre eingebauten Kontrollorgane: Augen, Nase und Mund. Wenn ein Lebensmittel gut aussieht, gut riecht und gut schmeckt, gibt es keinen Grund, es nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht zu essen.

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement, das angibt, bis zu welchem Termin ein Lebensmittel, bei sachgerechter Aufbewahrung, auf jeden Fall ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen sowie gesundheitliches Risiko zu konsumieren ist. Gerade beim Mindesthaltbarkeitsdatum („mindestens haltbar

bis“) bestehen viele Missverständnisse: **Anders als beim Verbrauchsdatum ist das Mindesthaltbarkeitsdatum kein „empfohlenes Wegwerfdatum“.** Es ist vergleichbar mit einer Garantie bei einem Elektrogerät, kaum jemand würde nach Ablauf der Garantie seinen Fernseher entsorgen.

Studien zeigen, dass **ein Drittel der Lebensmittel schon vor Ablauf des MHD weggeworfen wird.** Da es sich um ein Mindesthaltbarkeitsdatum – und nicht um ein Verfalldatum wie bei Medikamenten oder ein Verbrauchsdatum handelt, ist das Lebensmittel in der Regel auch nach dem angegebenen Datum noch verzehrbar, bei optimaler Lagerung oft auch noch sehr viel später.

Würde die original verschlossene Verpackung richtig gelagert, sind Lebensmittel mit überschrittenem MHD häufig noch gut zu genießen und nicht automatisch verdorben. Allerdings sollte man sich grundsätzlich – auch vor Ablauf des MHD – davon überzeugen, dass sie noch nicht verdorben sind. Bei untypischem Aussehen, Geruch, Geschmack oder Konsistenz sollten Sie das Produkt wegwerfen.

Im Handel löst ein abgelaufenes MHD **kein Verkaufsverbot** aus. Der Händler ist dann aber für die Sicherheit und Qualität des Lebensmittels verantwortlich. Er muss sich davon zu überzeugen,



dass das betreffende Lebensmittel einwandfrei ist. Gerichtsurteilen zufolge muss er einen Hinweis auf das abgelaufene MHD anbringen, den Preis muss er nicht reduzieren. Häufig ist das aber der Fall, weil die Produkte schnell abverkauft werden sollen.

Nicht alle Lebensmittel müssen ein Mindesthaltbarkeitsdatum tragen. Ausnahmen bestehen unter anderem für frisches, unverarbeitetes Obst und Gemüse sowie für Essig, Salz, Zucker oder Getränke ab einem gewissen Alkoholgehalt.

## Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum sind nicht dasselbe.

Anders als das Mindesthaltbarkeitsdatum steht auf leicht verderblichen Lebensmitteln ein **Verbrauchsdatum („zu verbrauchen bis...“)** und ist auch wörtlich gemeint: Nach Ablauf des Verbrauchsdatums ist das Risiko einer gefährlich hohen Keimbelastung hoch. Das Lebensmittel darf dann nicht mehr verkauft werden und es gehört tatsächlich in den Abfall.

## Verbrauchsdatum und Mindesthaltbarkeitsdatum bitte nicht verwechseln!

Als Vorsichtsmaßnahme und möglicherweise auch, weil viele Konsumenten das MHD falsch verstehen, werfen wir wertvolle Nahrung einfach in den Müll, Produkte, die noch gut verzehrt werden könnten. Das ist nicht nur „hinausgeworfenes“ Geld, sondern auch ökologisch und ethisch problematisch:

- Lebensmittel werden produziert, verarbeitet, verpackt, transportiert und gelagert – **und dann vernichtet.**
- 30 % der Fische sterben umsonst. Besonders dramatisch, denn bereits für 1 kg Fisch auf unseren Tellern werden bis zu 10 kg Meereslebewesen tot oder sterbend zurück ins Meer geworfen.
- 45 % des geernteten Gemüses wird wieder weggeworfen.
- Weniger als 6 % der nicht verkauften Lebensmittel aus dem Handel werden sozialen Zwecken zugeführt.

- Jeder neunte Mensch leidet an Hunger.

Mehr als 1/3 unserer Lebensmittel enden im besten Fall als Tierfutter, im schlechtesten als Biogas, Kompost oder werden schlicht am Feld eingeeckert.

- Um die Ursache der Verschwendung bei der Wurzel anzugehen, sollte zu allererst die **VERMEIDUNG von überflüssigem Lebensmitteleinkauf** in den Fokus rücken.
- Wenn es dennoch passiert und Lebensmittel verderben oder nicht mehr verwertet werden können, sollte bitte zumindest be-

sonderes Augenmerk auf die **richtige Entsorgung** gelegt werden.

**In der Restmülltonne sind Lebensmittel doppelt verschwendet.** Essen, zu Beginn oftmals mit viel Energie und Mühe erzeugt, vielleicht danach noch aufwändig verpackt und um die halbe Welt transportiert, landet, teilweise noch verpackt, bei vielen Haushalten achtlos in der dafür absolut ungeeigneten Restmülltonne.

Weggeworfene Lebensmittel gehören, ebenso wie alles andere, was wir von der Natur geschenkt bekommen (z.B. Gartenschnitt und

Laub) in die Biotonne. Dort widmen sich Nützlinge und Bakterien dem Abbau zu wertvollem Humus.

Schon heute übersteigt unser ökologischer Fußabdruck die Grenzen des Planeten um die Hälfte. Würden alle Menschen so leben wie wir Österreicher, bräuchten wir sogar **drei Erden**, um unsere Bedürfnisse in den Bereichen Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum zu decken.

Dennoch, Forscher sind sich einig: Es ist möglich, die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Funktionieren kann dies



aber nur mit einer ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft und **einem großen Umdenken** in Bezug auf Lebensmittelverschwendung.

Quelle: Abfallentsorgungsverband Kufstein / Abfallverband Kitzbühel

## ID Austria auf dem Vormarsch

Mit der ID Austria können sich Bürgerinnen und Bürger modern, sicher und digital identifizieren. Sie ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte und wird in Zukunft das Erledigen von Amtswegen online weiter vereinfachen.

Um die Verantwortlichen in den Gemeinden zu informieren, organisierte der IT- und Softwaredienstleister Kufgem GmbH ein Webinar für Tiroler und Salzburger Gemeinden, bei dem das Bundesministerium für Inneres einen Einblick zum Stand der Umsetzung gab. 190 Gemeindeverantwortliche aus Tirol und Salzburg nahmen an der Online-Informationsveranstaltung teil.

Ermächtigte Gemeindeämter werden bei der Einführung der ID Austria eine bedeutende Rolle spielen und wichtige Aufgaben übernehmen. Experten vom BMI gaben im Rahmen des

zweistündigen Webinars einen Überblick über den Stand des Projekts: Neben dem Zeitplan für die österreichweite Umsetzung wurde das Zusammenspiel der ID Austria mit der App „Digitales Amt“ vorgestellt. Detaillierte Informationen gab es auch zum Registrierungsprozess.

Die Veranstaltung stieß bei den teilnehmenden Gemeinden auf großes Interesse.

Die ID Austria bietet Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, sich sicher gegenüber digitalen Services und Diensten auszuweisen. So können beispielsweise Amtswege online erledigt werden, wodurch wertvolle Zeit eingespart wird. Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr erhalten die ID Austria bei der Passbehörde, bei ermächtigten Gemeinden oder bei Landespolizeidirektionen. Ausländische Staats-

angehörige können diese ab dem vollendeten 14. Lebensjahr bei Landespolizeidirektionen erwerben.

Bereits 200 digitale Anwendungen können mit der ID Austria verwendet werden. Dazu zählen neben *oesterreich.gv.at* bzw. der dazugehörigen App „Digitales Amt“ auch bedeutende Plattformen wie FinanzOnline oder das Service-Portal der Sozialversicherung. Laufend werden auch neue Services implementiert.

Zudem bringt die ID Austria

noch einen weiteren, wichtigen Vorteil mit sich: Elektronische Dokumente lassen sich online unterzeichnen.

Die digitale Unterschrift ist dabei der eigenhändigen Signatur gleichgestellt und kann in ganz Europa angewendet werden. Künftig soll der „Digitale Ausweis“ auch als Sichtausweis, beispielsweise als Führerschein zum Einsatz kommen.

Mehr zum Thema ID Austria finden Sie auf <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria.html>

### Mobile Hausbetreuung

[www.manuela-fallert.com](http://www.manuela-fallert.com)

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:

Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

# Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen, und Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen:**

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur zwölfmal jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrenten nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistungen nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, in Abzug zu bringen.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist

schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 30. November 2021 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/leesellschaftsoziales/sozialles/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Dem Ansuchen sind sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen in Kopie anzuschließen.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen. Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

## Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

**Kirchberg:** Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

**Wildschönau:** Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

**Hopfgarten:** Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

**Redaktionsschluss: 24. September**

# Zivilschutz-Probealarm am 2. Oktober

Am Samstag, den 2. Oktober 2021 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich abgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.

Damit hat Österreich (als eines von wenigen Ländern) eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können bundesweit derzeit über mehr als 8.200 Sirenen

abgestrahlt werden. Davon sind 963 in Tirol stationiert. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale (siehe auch Grafik):

- Sirenenprobe: 15 Sekunden
- Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
- Alarm: 1 Minute auf- und abklingender Heulton.

Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

- Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

<b>SIRENENPROBE</b>	 <span style="color: orange;">15 sec.</span>	
<b>WARNUNG</b>	 <span style="color: orange;">3 min. gleichbleibender Dauerton</span>	 <p><b>Herannahende Gefahr!</b> Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (<a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a>) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. <b>Am 2. Oktober nur Probealarm!</b></p>
<b>ALARM</b>	 <span style="color: orange;">1 min. auf- und abklingender Heulton</span>	 <p><b>Gefahr!</b> Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (<a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a>) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. <b>Am 2. Oktober nur Probealarm!</b></p>
<b>ENTWARNUNG</b>	 <span style="color: orange;">1 min. gleichbleibender Dauerton</span>	 <p><b>Ende der Gefahr.</b> Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (<a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a>) beachten. <b>Am 2. Oktober nur Probealarm!</b></p>

## Frühwarnsysteme werden immer wichtiger

Nach den verheerenden Hochwasserschäden in diesem Sommer wurde auch deutlich sichtbar, wie wichtig es ist, dass die Bevölkerung bei drohender Gefahr möglichst rasch vorgewarnt werden kann.

Das Land Tirol arbeitet an einer Möglichkeit, alle Bewohner eines Gebietes in-

nerhalb kürzester Zeit mittels SMS warnen zu können. Zusätzlich wird aber die übliche Zivilschutzwarnung über die Sirenen weiterhin notwendig und wichtig sein.

Allerdings muss man die Warnsignale erkennen und richtig deuten. Dazu dient jedes Jahr am ersten Sams-

tag im Oktober der Zivilschutz-Probealarm.

Je frühzeitiger eine Warnung erfolgen kann, desto mehr kann man sich auf die drohende Gefahr einstellen und damit so manchen Schaden vermeiden. Dazu müssen alle möglichen Kanäle genutzt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Radio.

Wenn sich, wie Klimaforscher befürchten, extreme Wettersituationen häufen werden, wird es weitere Vorbeugungsmaßnahmen brauchen, vor allem auch eine Fortbildung der Bevölkerung in Sachen Zivilschutz, Vorsorge und Bevorratung.

Quelle: TT

# Fahrzeugsegnung in Westendorf

Am Hohen Frauentag (15. August 2021) wurde in würdiger Umrahmung die neue Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf gesegnet.

Zum Gottesdienst zogen die Feuerwehr, Fahnenabordnungen der Westendorfer Vereine und Ehrengäste zum Musik-Pavillon. Anschließend hielten Pfarrer Gerhard Erlmoser und Feuerwehrkurat Roman Klotz einen schönen Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Maria ab.

Nach dem Gottesdienst wurden Ansprachen von

Kommandanten HBI Martin Antretter, Bürgermeisterin Annamarie Plieseis und Bezirksinspektor OBR Bernhard Geißler und Bezirksinspektor außer Dienst OBR Hubert Ritter über den Verbleib der abgegebenen und der neu angeschafften Drehleiter berichtet.

Nach den Ansprachen führte Feuerwehrkurat Roman Klotz in Beisein von Fahnenpatin Silvia und Ehrengästen die Segnung der neuen Drehleiter durch.

Der Kommandant: HBI Martin Antretter



Bioabfall ist  
wertvoller Rohstoff...

für Kompost und Energie.



Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und  
des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Kitzbühel.

## Zimmermädchen und Hausmeister ab sofort in Brixen im Thale gesucht:

netto € 1.000 für 4 Tage, 20 Stunden / Woche oder  
netto € 1.250 für 5 Tage, 25 Stunden / Woche oder  
netto € 1.500 für 5 Tage, 30 Stunden / Woche oder  
netto € 1.750 für 5 Tage, 35 Stunden / Woche

Für Informationen einfach anrufen! 0660 273 1985



Wir sind ausgezeichnet.

Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:  
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,  
Qualität und Produktsicherheit.



# Tag der offenen Büchereitür

Der Herbst ist im Anmarsch, die Schule beginnt und die Tage werden kürzer. Was gibt es da Schöneres, als die kühlen Abende im September bei flackerndem Kerzenschein, am Kamin oder bei köstlich gebratenen Kastanien mit einem guten Buch in der Hand zu verbringen? Für die bunte Abwechslung sorgt der neu eingetragene Lesestoff, darunter der Gartenkrimi „Zuagroast“ von Martina Parker, „Acht-sam Morden“ von Karsten Dusse oder der Thriller „Selfies“ von Jussi Adler Olsen – der siebte Fall für Carl Mørck des Sonderdezernats Q.

Neue Romane wie „Der Buchspazierer“ von Carsten Henn, „Die Geschichte der Baltimores“ von Joel Dicker oder „Das Haus, das in den Wellen verschwand“ von Lucy Clarke erweitern wiederum das allseits beliebte Romansortiment.

Da die Nachfrage nach Bücher-Reihen immer größer wird, gibt es auch hierfür allerlei Neues im September, etwa die Cross-fire-Roman-Reihe von Syl-

via Day. Sexy, romantisch und voller Leidenschaft unterhalten die ersten drei Bände „Versuchung“, „Offenbarung“ und „Erfüllung“ ihre Leser.

Weiters geht im Herbst die hochemotionale Australien-Saga von Ulrike Renk an den Start. Der Band 1 „Die australischen Schwestern“ ist bereits in der Bücherei verfügbar.

Auch die neue Buchserie von Nikola Hotel – „It was always you“ (Band 1) und „It was always love“ (Band 2) – erfreuen Romanliebhaber mit spannenden Geschichten und tollen Charakteren.

Jede Menge Kraft und eine gehörige Portion Mut verleiht die neue Kollektion von modernen Sachbüchern: die Mutmacher. Sie laden zum Umdenken ein, regen zum Neudenken an und halten wertvolle Tipps bereit für ein unbeschwerteres Leben.

Und wer noch auf der Suche nach Inspirationen, kreativen Ideen und Anregungen für neue Dekorationen oder

Rezepten für den Herbst ist, der wird in den aktuellen Magazinen fündig.

Hört, hört: **Am Montag, den 13. September – am ersten Schultag – lädt die Bücherei zum „Tag der offenen Büchereitür“ ein.** Ein Schnuppertag für Groß und Klein, von 8 bis 12 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen, der sich einfach einmal gemütlich bei Kaffee und Kuchen in der Bücherei umsehen, in Büchern schmökern, ein Jahresabonnement erwerben oder Büchertipps einholen möchte. Für Familien wartet zudem ein tolles Rahmen-Bastel-Programm!

Lesetipps für September:

\* ZUM NEUDENKEN: „Body Politics“ von Melodie Michelberger. Die Modeljournalistin und Fettaktivistin erzählt in dem Buch, wie sie sich mit ihrem Körper anfreundete, und ruft dazu auf, gegen das traditionelle Schönheitsideal zu rebellieren. Denn es ist an der Zeit für ein diverses Bild von Schönheit und die



Akzeptanz verschiedener Körperformen.

\* ZUM GRUSELN: „Böse Blumen“ und „Noch mehr böse Blumen“ von Klaudia Blasl. Ob mit Alpenveilchen, Christrosen oder Eisenhut, die beiden Bücher entführen in die Welt giftiger Pflanzenkrimis. Und wenn böse Menschen die hohe Kunst der botanischen Giftmischerei zelebrieren, wird es mörderisch spannend – bis zum letzten Blatt. Der Tod muss einen grünen Daumen haben.

\* ZUM AUFHÖREN: „Was wir Frauen wollen“ von Isabel Allende. Was bedeutet es, eine Frau zu sein? Die weltweit geliebte Schriftstellerin hält in diesen leidenschaftlichen, provokanten und inspirierenden Memoiren Rückschau auf ihr Leben. Ein starkes Buch und ein Appell einer großen Feministin.



Die Bücherei Westendorf lädt zum „Tag der offenen Büchereitür“ ein.

## Öffnungszeiten:

Die Bücherei Westendorf ist jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt ein **Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter [amos.vom.steyerberg@gmail.com](mailto:amos.vom.steyerberg@gmail.com).

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

# Sicherheitskonzept zum Schulstart

Bildungsminister Heinz Faßmann gab Anfang August das Sicherheitskonzept für Schulen für den bevorstehenden Schulbeginn bekannt.

Die vier zentralen Maßnahmen sind:

- Frühwarnsystem für Schulen und elementarpädagogische Einrichtungen
- regelmäßige PCR- und Antigen-Tests an allen Schulen
- Impfangebot an der Schule durch Impfbusse
- effiziente Raumlüftung im Schulbereich (wo Luftaustausch über Fenster nicht möglich ist)

## Frühwarnsystem

In Kooperation mit der Technischen Universität Wien und der Uni Innsbruck werden regelmäßig

Abwasseranalysen bei 116 Kläranlagen in ganz Österreich durchgeführt. Damit sind rund 75 % der Schüler und 3.062 Schulstandorte erfasst.

Die Abwasseranalyse kann das Virus schon rund sieben Tage vor dem ersten Erkennen der Infektionen nachweisen. Bei erhöhter Risikolage werden die Schulen und die elementarpädagogischen Einrichtungen der Gemeinde oder Region frühzeitig gewarnt und können regional reagieren (Tests, Masken), bevor sich die Infektionen ausbreiten.

## Regelmäßige Testungen

Die Testpflicht für einen Schulbesuch bleibt auch im Herbst erhalten (ab dem ersten Schultag). Die Tests finden dreimal die Woche statt.

Das Angebot eines Antigen-Tests wird erweitert um das Angebot von PCR-Tests („Alles spült“). Neu: Für geimpfte Schüler entfällt – auf Basis eines gültigen Nachweises – die Testpflicht (ab der vierten Schulwoche). Eine freiwillige Teilnahme ist aber möglich.

Corona-Testpass: Negative Testergebnisse sowie eine erfolgte Impfung werden wie im vergangenen Schuljahr im Corona-Testpass mit einem Ninja-Sticker vermerkt; dieser gilt für Schüler ab sechs Jahren bei externen Stellen als gültiger Nachweis einer Testung bzw. Impfung (ab 12 Jahren).

## Impfangebot durch Impfbusse

Schüler ab 12 Jahren haben die Möglichkeit, sich impfen

zu lassen. Um die Impfung niederschwellig anzubieten, werden Impfbusse Schulstandorte anfahren. Nähere Informationen dazu erfolgen bei Schulbeginn.

## Effiziente Raumlüftung

Das Bildungsministerium wird mit einem 10 Millionen Euro dotierten Unterstützungspaket Schülerhalter im Bedarfsfall bei der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten unterstützen.

Grundsätzlich geben Expert/innen dem regelmäßigen Lüften von Klassenzimmern übereinstimmend den Vorrang. Können die Fenster allerdings nicht geöffnet oder nur gekippt werden, sind Luftreinigungsgeräte eine sinnvolle Investition, um die Infektionsübertra-



# lehre + matura

Das neue Tiroler Modell:  
flexibel, online, modular

## Lehre PLUS Matura – für DICH gemacht!

Ausbildung ist alles – besonders in turbulenten Zeiten. Wer zum Lehrabschluss auch die Matura hat, ist doppelt krisenfest. Lehre PLUS Matura passt sich jetzt noch besser deinem Lerntypus und Lerntempo an:

Lehre PLUS Matura

- richtet sich nach deinen zeitlichen Ressourcen.
- ist auch online: Lerne wo und wann du willst.
- ist stufenweise aufgebaut.

Jetzt geht es um deine Möglichkeiten.  
Geht nicht, gib's nicht!

**Gib deiner Zukunft mehr Chancen!**

## Step by step sicher zu deiner Matura!

- Berufsbegleitend oder berufsintegriert
- Maturakurse laufend in ganz Tirol
- Direkter Einstieg über die Vorkurse
- Start bis zu einem Jahr vor Lehrzeitende möglich
- Volle Unterstützung durch Bildungscoaches
- Leichter lernen mittels Online-Tools und Handy-Apps
- Kostenlose Matura

Bevor es losgeht, ist eine Info-Veranstaltung zu besuchen.

Termine werden in allen Bezirken und auch online angeboten.



Information und Anmeldung:

Tel. +43 590905 7259 oder +43 512 59660 845

WhatsAppChat: 0676 88 531 7269 | E: info@LehrePLUSMatura.at  
www.LehrePLUSMatura.tirol



Berufsmatura in Tirol

Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

gung durch Aerosole zu minimieren.

Die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten ersetzt nicht die übrigen Präventionsmaßnahmen zur Pan-

demiebekämpfung (Testen, Abstand wahren, Hygiene, Maske-Tragen ...).

Weitere Details zu diesem 4-Punkte-Plan finden Sie unter [www.sichereschule.at](http://www.sichereschule.at)

## Schülerliga-Abschied

Mehrere Jahre war Thomas Naschenweng Betreuer des Schülerliga-Teams der Mittelschule Westendorf. Unter seiner Führung eroberten die Westendorfer Schulkicker Bezirksmeistertitel im Freien und in der Halle.

Nun wechselt der leidenschaftliche Sportlehrer vom Brixental zurück in sein Heimatbundesland Kärnten, um im kommenden Schuljahr an der MS Arnoldstein zu unterrichten.

Vor der Abreise bedankten

sich Schülerliga-Landesreferent Walter Zimmermann und Bezirksleiter Gabriel Stöckl zusammen mit Sparkasse-VDir. MMag. Thomas Hechenberger, MBA, als Sponsorenvertreter der Sparkassen-Schülerliga, persönlich beim scheidenden Meistertrainer und wünschten ihm alles Gute für die private und berufliche Zukunft. Zum Abschied überreichten sie Geschenke und Spezialitäten aus der Region sowie eine hölzerne Gams.



Westendorfs „Schülerliga-Ex-Teamchef“ Thomas Naschenweng (2. v.r.) mit Sparkasse-VDir. MMag. Thomas Hechenberger, MBA, Walter Zimmermann und Gabriel Stöckl (v.l.n.r., Foto: Sparkasse)

### Jana Schermer

Bachelor auf Arts  
(Romanistik)

Wir gratulieren von Herzen  
und sind sehr stolz auf dich!

Mama und Marius, Oma und  
Opa, Godi, Alex und Emilia



## Termine zum Schulbeginn

### Volksschule Westendorf

#### Sprechstunden der Direktion

Donnerstag, 9.9., und Freitag, 10.9. (jeweils 9-11 Uhr)

#### Montag, 13. September

- 7.30 Einweisung in die Klassen (Bitte Hausschuhe und Schreibzeug mitnehmen!)  
Die Schulanfänger versammeln sich mit ihren Eltern auf der Terrasse vor der Schule.
- 9.15 Unterrichtschluss für alle Klassen
- 9.30 Eröffnungskonferenz (1. Teil)

Die Informationen für die weiteren Schultage erfolgen am Eröffnungstag.

### Mittelschule Westendorf

#### Montag, 13. September

- 7.30 Einweisung in die Klassen; Erstklassler sammeln sich in der Aula (Hausschuhe mitbringen!), Wiederholungsprüfungen (laut Terminplan)
- 8.25 Organisatorisches, Vorschau, Anweisungen (Unterrichtsende um 9.15 Uhr)
- 10.00 Eröffnungskonferenz (1. Teil)

#### Dienstag, 14. September

- 7.30 Methodentraining sowie Buch- und Heftausgabe, Unterricht bis 10.10 Uhr, Wiederholungsprüfungen
- 10.30 Eröffnungskonferenz (2. Teil)

Aufgrund der Vorgaben des Unterrichtsministeriums besteht bereits am ersten Tag eine Verpflichtung zum Corona-Test an der Schule.

Die Informationen für die weiteren Schultage erfolgen am Eröffnungstag.

Die Direktion ist am Donnerstag, 9.9., und Freitag, 10.9., telefonisch erreichbar (05334-6361, jeweils vormittags), ansonsten per E-Mail ([direktion@ms-westendorf.tsn.at](mailto:direktion@ms-westendorf.tsn.at)).

### Polytechnische Schule Brixen

#### Montag, 13. September

- 8.00 Überprüfung der Meldungen, Kurzinformation über Berufe in den einzelnen Fachbereichen und vorläufige Fachbereichswahl, Neueinschreibungen (Hausschuhe, letztes Zeugnis und Schreibzeug mitbringen!)

#### Dienstag, 14. September

- 8.00 Gruppeneinteilung und Einweisung in die Klassen, Organisatorisches
- 10.00 Eröffnungskonferenz

#### Mittwoch, 15. September

- 8.00 Beginn des stundenplanmäßigen Unterrichtes

Einen guten Start wünschen die Lehrer der Polytechnischen Schule.

Der Elternabend wird in der zweiten Schulwoche stattfinden – die Einladung ergeht in der ersten Schulwoche.

## Das war die BVB-Fußballakademie 2021!

Schon zum neunten Mal hieß Westendorf Anfang August die Profitrainer von Borussia Dortmund willkommen, um gemeinsam mit ihnen die Fußballakademie für Kinder anzubieten.

Unter einem strengen Sicherheitskonzept trainierten 85 Burschen und zwei Mädchen fünf Tage lang auf beiden Westendorfer Sportplätzen.

Jeweils fünf Stunden pro Tag erhielten sie in dem beliebten Ferienkurs professionelle Anleitungen, wurden ihnen Tipps und Tricks beigebracht und hatten sie in den Trainingsgruppen viel

Spaß. Für jedes Alter zwischen 6 und 17 Jahren und jede Leistungsstufe konnte dabei ein adäquates Training angeboten werden. Ein umfangreiches und spannendes Rahmenprogramm für mitgereiste Eltern und Geschwister rundete die BVB-Erlebniswoche ab.

Insgesamt kamen die Teilnehmer des beliebten Ferienkurses dieses Jahr aus vier verschiedenen Ländern (Österreich, Deutschland, Schweiz und USA) und generierten dabei für den Ort ca. 2.500 Übernachtungen in allen Kategorien.

Nächstes Jahr feiert die Fuß-



ballakademie von Borussia Dortmund bereits ihr zehnjähriges Jubiläum in Westendorf. Zu diesem Anlass soll es dann erstmals auch eine Trainingsgruppe für junge Erwachsene zwischen

16 und 18 geben, um auch älteren „Stammspielern“ die Möglichkeit zu geben, das Jubiläum noch einmal in Westendorf mitzuerleben. Der Termin zum Vormerken: 8. – 12.8.2022!

## Überraschende Menü-Abende

Entdeckt die „versteckte Vielfalt“ des Brixentals!

Lust auf einen spannenden kulinarischen Abend? Wie wär's mit einer Wundertüte mit Produkten aus der Heimat? Das Brixental lockt an vier Freitagen im Oktober mit besonderen Menü-Abenden.

Die Details? Die sind top secret! Die Teilnehmer kennen lediglich Datum und Uhrzeit, werden per Shuttle zum geheimen Veranstaltungsort gebracht und bekommen in ungewöhnlichem Ambiente – vom verlassenen Industriebau bis zum stillgelegten Handwerksbetrieb – ein abgestimmtes Menü von Peter Laiminger serviert.

Der Westendorfer Profikoch möchte seine Gäste neben der Location mit der Vielfalt heimischer Produkte

überraschen. Die Zutaten für seine Menüs stammen größtenteils aus dem Brixental bzw. aus den Kitzbüheler Alpen. Sogar die gesamte Aperitif-Karte ist regional. So bezieht er Fleisch, Käse und Schnäpse von lokalen Bauern und Betrieben, Kräuter und Pilze sammelt Peter Laiminger selbst vor der Haustür.

Auf die Gäste warten also gute Kochkunst, ausgewogene Zutaten, mit Liebe zubereitet – alles Weitere bleibt geheim ...

**„Versteckte Vielfalt“:**  
68 Euro pro Person

Termine: 1., 8., 15. und 22. Oktober

Buchung über den Tourismusverband – Infos gibt es auf [www.brixental.com/verstecktevielfalt](http://www.brixental.com/verstecktevielfalt)

Foto: Ch. Wurnitsch



# Almabtrieb in Westendorf

„Es wird wieder hoam-g' fahrn!“

Es ist wieder soweit: Samstag, der 18. September 2021, steht ganz im Zeichen der Almabtriebe in Westendorf und der Region. Ja, es soll dieses Jahr tatsächlich wieder soweit sein – auch trotz aktueller Corona-Situation.

Tradition ist Tradition. Und genau aus diesem Grund haben sich unsere Bauern heuer wieder zusammengeschlossen und einen gemeinsamen Hoamfahrertag definiert, an dem die Kühe aufgebüschet und ab ca. 10:00 Uhr wieder durchs Dorf nach Hause getrieben werden. Natürlich ganz vom Wetter abhängig, sollen die Hoamfahrten stattfinden.

Auch der Wille dazu, nach einjähriger Pause, das beliebte Hoamfahrertag wieder stattfinden zu lassen, ist ungebrochen. Die Verhandlungen mit der BH und die Organisation des Festes laufen derzeit auf Hochtouren. Gerade in Zeiten einer Pandemie ist dieses Unterfangen sicherlich nicht einfach umzusetzen und zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses auch nicht fix. Fest steht: Unsere Ortsbauern, die Bäuerinnen und die Jungbauern sind fest entschlossen, ge-

meinsam mit den Gästen zu feiern.

Fest steht auch: Wenn es tatsächlich sein darf, wird heuer trotzdem so einiges anders werden. Strikte Einlasskontrollen nach den dann gültigen Verordnungen und ein abgesperrter Veranstaltungsbereich, dafür aber mit guter Musik von den Tyrol Stones und jeder Menge an kulinarischen Köstlichkeiten unserer heimischen Bauern.

An dieser Stelle möchten und müssen wir darauf hinweisen, dass die Almabtriebe und das Almfest zwei völlig verschiedene Dinge sind und – sofern coronatechnisch und behördlich OK – alles durchgeführt wird, wie in der Vergangenheit. Was zusätzliche „Sideevents“ im Dorf betrifft, wird es dieses Jahr sicherlich ruhiger werden, da diese Veranstaltungen NICHT vom Almfest mitgetragen werden und sich allfällige Veranstalter selbst um eine entsprechende Anmeldung kümmern muss(t)en.

Wir freuen uns trotzdem auf einen schönen Almabtriebstag, hoffentlich schönes Wetter und gute Stimmung bei allen Gästen, Einheimischen und natürlich bei unseren Bauern.

Verschenke großen **Ohrwaschlaktus**, eventuell passend für ein Hotel.

0664-1359250.

*Wenn man am Abgrund steht,  
dann ist der Rückschritt ein Fortschritt.*

*Friedensreich Hundertwasser*

## Herbstliche Veranstaltungshighlights

### Internationaler LIBRO-Ballon-Cup vom 18. bis 25. September:

- Samstag, 18.9.2021, ab 17.00 Uhr: Eröffnungsfahrt der Ballon-Cup-Teilnehmer
- Sonntag, 19.9.2021, ab 14.00 Uhr: Kinderfest am Startfeld (Seefeldstube) in Kirchberg (Ersatztermin: Mittwoch, 22.9.)
- Sonntag, 19.9.2021, ab 19.30 Uhr: Nacht der Ballone am Startfeld in Kirchberg (Ersatztermin: Mittwoch, 22.9.)
- Dienstag, 21.9.2021, ab 5:45 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt
- Mittwoch, 22.9.2021, ab 17.00 Uhr: Ballonstart im Zentrum von Brixen
- Donnerstag, 23.9.2021, ab 17.00 Uhr: Ballonstart bei der Startfläche „Feichten“ oder „Alpenrosenbahn“ in Westendorf
- Täglich um 8.00 Uhr und um 17.00 Uhr finden Passagierfahrten zum Preis von € 260,- (für Morgenfahrten) und € 220,- (für Abendfahrten) statt. Reservierungen unter Tel. 057507 2000.

### Almabtriebe im Brixental:

- 18. September 2021: Almabtriebe in Brixen, Kirchberg und Westendorf, Brixner Almfest mit den „Jungen Zellbergern“
- 25. September 2021: Almabtrieb und Almfest beim Hotel Elisabeth

### Brixentaler HerbstWanderWoche:

von 3. bis 10. Oktober 2021 mit täglichen Themenwanderungen, Bergfrühschoppen und KitzAlpHike-Erlebniswanderung (siehe nächste Seite)



## Wandergenuss im goldenen Herbst

Der Herbst ist die schönste Jahreszeit für Wanderungen in unserer Bergwelt. Darum organisiert der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental vom 4. bis 10. Oktober die Brixentaler HerbstWanderWoche.

Neben Wanderungen „mit Mehrwert“, wie zum Beispiel rund um den keltischen Ritusberg für Groß und Klein, Goas-Trekking für die ganze Familie oder einer Sternwanderung mit Kartenworkshop gibt es auch spezielle Programmpunkte wie eine Fotografie-Wanderung, Yoga am Berg oder eine Bike-&-Hike-Gipfeltour.

Am Samstag, den 9. Oktober findet der KitzAlpHike, die Weitwanderung im Brixental, statt – der Weg führt in diesem Jahr von der Gamskogelhütte über den Tanzkogel und das Brechhorn zum

Talkaser.

Die HerbstWanderWoche klingt am Sonntag, den 10. Oktober aus mit musikalischen Frühschoppen in Brixen („Tyrol Stones“ auf der Brantlalm), Kirchberg („Die Alpis“ beim Gasthof Obergaisberg) und Westendorf („Die Windstreich-Musikanten“ auf der Sonnalm).

Während der HerbstWanderWoche gibt es an ausgewählten Tagen 50 % Ermäßigung auf die Berg- und Talfahrt (30.9. Fleckalmbahn, 4.10. Hahnenkammbahn, 5.10. Alpenrosenbahn, 7.10. Gondelbahn Hochbrixen, 8.10. Gaisberglift).

Details zu den Programmpunkten und alle Informationen rund um die HerbstWanderWoche finden sich auf [www.herbstwanderfestival.at](http://www.herbstwanderfestival.at)

Foto: E. Haiden



## Familienherbstwochen

Kinder bis 15 Jahre fahren gratis mit den Bergbahnen!

Zwischen 25. September und 7. November 2021 dürfen Kinder bis 15 Jahre wieder die Berge der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental im Rahmen der FamilienHerbstWochen kostenlos „be- und erfahren“. Gültig ist diese Aktion dann, wenn mindestens ein Elternteil einen SkiWelt-Wanderpass mit der Gültigkeitsdauer von drei Tagen oder länger kauft. Ab dann fahren alle eigenen Kinder der Jahrgänge 2006 – 2016 für den selben Zeitraum kostenlos mit den sechs Sommergondeln der SkiWelt und erhalten obendrauf noch alle

Vergünstigungen der 28 Bonuspartner mit dazu. (Jüngere Kinder fahren sowieso gratis!).

**Prädikat: Touristisch wertvoll!**

Aufgrund der zahlreichen Herbstferien-Wochen in vielen deutschen Bundesländern und einigen freien Tagen in der Schweiz bietet sich diese Aktion hervorragend dafür an, die Saison weiter in den Herbst hinein zu verlängern. Bereits zum fünften Mal geben die Bergbahnen den heimischen Vermietern diese tolle Chance, vom goldenen Herbst zu profitieren.

Foto: M. Gartner



Ein völlig neues Angebot gibt es seit Kurzem auf dem Nachtsöllberg - „Alpaka-Yoga“ (Foto: L. Sieberer).



### WOHNUNG IN WESTENDORF

Ich suche eine kleine Wohnung für meine Frau und mich für Winter 2021/2022 (3 bis 4 Monate).

Henning Stokholm (Schilehrer bei Schischule TOP)  
Tel. 0045-23439045, [henningstokholmbuch@gmail.com](mailto:henningstokholmbuch@gmail.com)



Bereit für Neues?

# Außergewöhnlich. Anders.

Der Kia Stonic.



Movement that inspires

Im Leasing<sup>1)</sup> ab

€ 15.390,-

## Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 136-119 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 17.390,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 600,00 Österreich Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassensunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2021. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2021. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Chaletstil

Konzeption

Planung

Ausführung



## Familienhotel im Chalet-Stil

Café Pension Koller – wir bedanken uns für das schöne Projekt bei der Familie Koller!

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at



DEIN  
CLUB-KONTO  
**BIS 24  
JAHRE  
GRATIS**

# WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT  
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**

[www.club-tirol.at](http://www.club-tirol.at)

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



## WESTENDORFER KAUFLEUT

Zuichi schau am

„**Schau zuichi Tag**“

den 16. September 2021 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „**Schau zuichi Tag**“-Würfelspiel:

**1. Preis:** fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-

Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**

### 19. September 2021: Einsendeschluss Sonnenblumenaktion!

Für die Teilnahme senden Sie uns bitte ein Foto mit Namen, Telefonnummer, Adresse und Höhenangabe an [sonnenblumen@derbrixentaler.at](mailto:sonnenblumen@derbrixentaler.at) oder an 0664 7544 7344.



## Stopptaste für Investorenmodelle notwendig?

Die sogenannten „Investorenmodelle“ haben sich im Tiroler Tourismus in den vergangenen Jahren ganz massiv ausgebreitet. Dabei werden Ferienwohnungen oder Chalets an finanzkräftige Investoren – meist aus dem Ausland – verkauft, ein Betreiber vermietet sie an Urlauber.

Auch in Salzburg, der Steiermark und Vorarlberg schossen solche Investorenmodelle aus dem Boden.

Dort ist der Widerstand aus der Bevölkerung gegen solche – oft ausladend dimensionierte – Projekte mittlerweile weitaus größer als in Tirol.

Lech am Arlberg hat unlängst einstimmig einen zweijährigen Baustopp für Investorenmodelle beschlossen. „Dort, wo früher lebendige Gastronomie- und Hotelbetriebe standen, sehen wir heute vielerorts lee-

re und leblose Chalets mit kalten Betten ohne Gäste und Angestellte“, sagt der Bürgermeister.

Mittlerweile haben weitere Vorarlberger Gemeinden den Investorenmodellen und dem „Ausverkauf der Heimat“ den Kampf angesagt.

Tourismusexperte Oliver Fritz vom Wirtschaftsforschungsinstitut rät im Gespräch mit der Tiroler Tageszeitung den Tiroler Tourismusgemeinden, dem Beispiel Lechs zu folgen und bei Investorenmodellen eine Nachdenkpause einzulegen. „Die Gemeinden sollten auf die Stopptaste drücken und überlegen, ob solche Modelle in ihr Konzept passen“, meint Fritz. Er sieht Investorenmodelle – und insbesondere Chaletdörfer – aus mehreren Gründen kritisch.

Investorenmodelle sind deshalb so beliebt, weil die Anleger Immobilien erwerben.

Die Anleger investieren aber nicht in einen Hotelbetrieb, sondern in ein Chalet oder eine Wohnung. Es geht ihnen oft nicht um laufende Rendite aus einem Hotelbetrieb, sondern um die Wertsteigerung der Immobilie, deshalb ist eine gute Auslastung oft nicht vorrangig.

Auch bei der Wertschöpfung für die Region ist Skepsis angebracht. „Man kann davon ausgehen, dass selbst bei recht guter Auslastung die Wertschöpfung relativ gering ist“, meint Fritz. Auch würden solche Modelle wenig direkte Arbeitsplätze im Betrieb schaffen.

Mögliche Gewinne aus dem Betrieb eines Investorenmodells fließen zudem an die Eigentümer der Chalets und Appartements, die meist im Ausland sitzen. Gewinne wandern also ab und werden nicht im Inland ausgegeben.

Problematisch sind außer-

dem die Auswirkungen auf den Tiroler Grund und Boden. Eines der Probleme ist die Steigerung der Immobilienpreise, und mitunter werden – wie etwa bei Chaletdörfern – riesige Flächen verbaut, die nicht mehr zurückgebaut werden können. Das hemmt die Entwicklung des Tourismus.

Eine Gefahr sei auch, dass dadurch „Geisterstädte“ innerhalb der Gemeinde entstehen – zum Beispiel, wenn in den Sommermonaten kaum Chaletbetten belegt seien.

Das Fazit des Wifo-Experten: „Es gibt Leute, die mit solchen Modellen ungemein gut verdienen. Die Frage ist aber, was sie dem Tourismus und der Gesellschaft bringen. Was Investorenmodelle betrifft, muss mittelfristig eine politische Lösung herbeigeführt werden.“

Quelle: TT

## Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**.
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**.
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**.

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



## Biodiversität auf Almen sichern!

Wenn sie traditionell bewirtschaftet wird, sichert die Almwirtschaft vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten das Überleben. Arnika und Enzian, Apollofalter und Alpensalamander finden dank des entstandenen Mosaiks an Almwiesen mit Bachläufen, Böschungen und Randstrukturen inmitten der Bergwälder eine Heimat.

Artenreiche Almen haben eine höhere Wasserspeicherkapazität, beugen Erosion vor und laden uns Menschen zur Erholung ein. „Damit Almen mit ihren zahlreichen Vorzügen in einem guten Zustand aufrecht erhalten werden können, müssen sie weiterhin bewirtschaftet werden. Das muss aber in einer ausgewogenen Nutzungsintensität geschehen“, stellt der Naturschutzbund fest.

Klimakrise, Artenschwund und Verlust der landschaftlichen Vielfalt – die nachhaltige Nutzung von Almflächen gewinnt zunehmend an

Bedeutung. Die intensivierete Nutzung mit Düngung gefährdet jedoch die alpine Biodiversität. Während bisher extensiv bewirtschaftete (artenreiche) Weiden in ungünstigen Lagen aufgegeben werden und verbuschen, werden auf leichter bewirtschaftbaren Almen immer mehr Tiere aufgetrieben. Die Folgen daraus sind Überdüngung und Verunkrautung. Beides bedeutet einen Verlust an Biodiversität. Statt Blütenvielfalt dominieren nur mehr wenige Pflanzenarten. Trittschäden durch größere und schwerere Rinderrassen erhöhen außerdem die Erosionsgefahr.

Fazit: Besonders sensible Bereiche der Hochlagen, die seltene und geschützte Pflanzenarten beherbergen, müssen daher vor Übernutzung geschützt werden.

Mit der „Almwirtschafts-Position“ bekräftigt der Naturschutzbund, dass der gute ökologische Zustand der Almwiese ein Förderkrite-

rium sein muss, um Artenvielfalt und Landschaftsbild zu erhalten.

Es wird gefordert, die Höhe der bestehenden Fördergelder durch die öffentliche Hand stärker an Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitskriterien zu orientieren. Die Weidepflege mit Hilfe von Schafen und Ziegen, um Verheidung und Verbuschung einzuschränken, sowie der Erhalt der ganz besonders artenreichen Bergmähder müssen zielgerichteter unterstützt werden. Für eine ausgewogene Beweidung müssen sowohl die gelenkte Weideführung als auch der Schutz sensibler

Bereiche für wichtig erklärt werden. Zu diesem Zweck sind Koppelhaltung oder Behirtung unumgänglich - Maßnahmen, die auch aufgrund der zurückkehrenden Beutegreifer in Zukunft notwendig sein werden, da nicht jeder Wolf oder Bär abgeschossen werden kann.

Österreich braucht eine nachhaltige Almbewirtschaftung, um die vielfältige alpine Pflanzenwelt und gesunde Böden mit hohen Wasserspeicherkapazitäten für die Zukunft zu sichern. „Nur gesunde Almen sind nachhaltig für Mensch und Natur“, stellt der Naturschutzbund fest.



*Sehr kritisch wird die Überdüngung in Almregionen gesehen. Durch sie wird die alpine Pflanzen- und Tierwelt massiv geschädigt.*

### Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,**  
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:**

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

**Fam. Rieser, Eichtl,**

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

**Fam. Schroll, Rainbichlhof,**

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

**Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,**

Tel. 0664-2443288:

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurzn, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)

## [miteinand'] WESTENDORF



### Verkehr und Mobilitätskonzept

Das erarbeitete Mobilitätskonzept beinhaltet viele hervorragende Ansätze, und sollte größtmöglich umgesetzt und über eine zusätzliche Zufahrt weiter nachgedacht werden.

Die Errichtung einer wünschenswerten, funktionierenden Begegnungszone im Dorfczentrum ist mit hohen Kosten verbunden. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Ortszentrum wäre ein einfacher erster Schritt. Zusätzlich straßenbauliche Barrieren, wie zum Beispiel in Richtung Holzham, und die geschwindigkeitsmessenden „Smiley-Tafeln“ können wir uns gut vorstellen. Wir finden, es ist einen Versuch wert mit relativ geringem Aufwand den Verkehr durch das Dorf zu verlangsamen und für alle Teilnehmer sicherer zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ideen, die gerne an uns gesandt oder mit uns besprochen werden können.

[www.mit-westendorf.at](http://www.mit-westendorf.at) » miteinand' mehr bewegen.

## Gratulation

Wir gratulieren **Georg Schroll** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und bedanken uns für sein Engagement in den letzten drei Jahren.

Bleib so, wie du bist!

Wir wünschen dir viel Erfolg und Spaß auf deinem weiteren Lebensweg!

Agata und Michael



Wir suchen eine gute Seele - Vollzeit -, die uns im Haushalt mit unseren Töchtern (6 und 9 Jahre) und unserem Hund unterstützt. Herzlichkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität sind für uns die wichtigsten Eigenschaften, die mitgebracht werden sollten.

Wir bieten eine freundliche, chaotische Familie mit viel Herz und eine gute Bezahlung.

Für weitere Details einfach unter +491715861222 anrufen.

## An einem Strang

Wie kann ich in meinem Betrieb erneuerbare Energieträger einsetzen? Gibt es in meinem Wellnessbereich die Möglichkeit Wasser einzusparen? Und was bedeutet Biodiversität in meinem Hotelgarten? Auf diese und viele andere Fragen gibt es für alle interessierten Hotelbetreiber, Gastwirte sowie Privatzimmervermieter bald eine Antwort.

Der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve initiiert gemeinsam mit dem Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen das über Leader-Mittel geförderte Projekt „Sensibilisierungsoffensive Tourismus für Energie, Mobilität und Klimaschutz“. Das Vorhaben umfasst eine Reihe von Weiterbildungen und Vorträgen von entsprechenden Fachspezialisten zu den oben genannten Themen, die über den TVB für Hotel- und Gastronomiebetriebe angeboten werden. Da Klimaschutz nicht an den Grenzen der Regionen aufhört, ziehen die Tourismusverbände des Tiroler Unterlandes an einem Strang.

„Es war nicht viel Überzeugungsarbeit nötig, die Kollegen der Tourismusverbände St. Johann in Tirol,

Pillerseetal, Brixental, Wilder Kaiser, Alpbachtal und Tiroler Seenland, Wildschönau-Tourismus, das Kufsteinerland sowie die Urlaubsregion Kaiserwinkel, waren sofort dabei“, erzählt Stefan Astner, Geschäftsführer der Ferienregion Hohe Salve. „Langfristig wollen wir in unserer Region die Anzahl der mit Umweltzeichen zertifizierten Betriebe erhöhen und auch als nachhaltige Destination bei unseren Urlaubsgästen und Einheimischen punkten.“

Die Belastungen der Umwelt sind weitreichend und werden leider häufig unterschätzt. Klimaschädliche Emissionen, der Verbrauch von Wasser, das Abfallaufkommen sowie der Verlust der Biodiversität sind dabei nur wenige Punkte von Vielen. Mit diesem Projekt wollen die Touristiker ein Zeichen setzen und Betriebe und Gäste in den Regionen sensibilisieren. Eine zukunftsorientierte Perspektive für eine verantwortungsvolle Tourismusentwicklung wird zusammen geschaffen.

Der Projektbeginn ist nach der Sommersaison, im Herbst 2021.

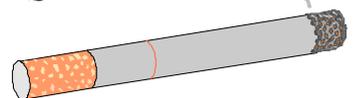
## Rauchende Jugend

Noch immer ist das Rauchen unter Jugendlichen stark verbreitet. Etwa 13 Prozent aller 15- bis 24-Jährigen rauchen weltweit.

Österreich liegt mit einer Raucherquote von 32 Prozent in dieser Altersgruppe im traurigen Spitzenfeld -

trotz vieler Kampagnen und obwohl das Rauchen mittlerweile erst ab 18 Jahren erlaubt ist.

Quelle: TT



## Landesrätin besuchte BKH St. Johann

Gesundheitslandesrätin Annette Leja besuchte kürzlich erstmals in ihrer neuen Funktion das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol, um sich aus erster Hand über diese zentrale Drehscheibe der Gesundheitsversorgung im Bezirk Kitzbühel zu informieren.

BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, Prim. Dr. Norbert Kaiser, Verwaltungsdirektor Christoph Pfluger und die stv. Pflegedirektorin Karoline Rafelsberger führten die Landesrätin durch das Haus und durch den Medicubus, der nicht nur die neue Pflegeschule, die mit Beginn des Schuljahres eigenständig wird, sondern auch das neue Simulationszentrum beherbergt. Diese technisch

hochwertig ausgestattete Übungseinheit wird vom BKH in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz betrieben und für Trainings sowohl vom BKH wie auch vom Rettungsdienst des ÖRK genutzt.

Bei dem Rundgang durch das mit 274 Betten ausgestattete Haus besichtigte die Landesrätin auch die im Vorjahr installierte Covid-Station und die Covid-Intensivabteilung. Dabei kamen natürlich auch die vielfältigen Herausforderungen in den letzten eineinhalb Jahren zur Sprache: „Ich bedanke mich im Namen der Tiroler Landesregierung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vom Pflegepersonal über die Ärztinnen und

Ärzte bis hin zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Organisation und Verwaltung für ihren täglichen Einsatz. Eine herausfordernde Krankheit wie Covid-19 stellt alles auf den Kopf und fordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern teilweise „Übermenschliches“, erklärte Landesrätin Annette Leja.

Ein akutes Thema in Sachen Infrastruktur wurde auch angesprochen: Verbandsobmann Sieberer und das Führungsteam des BKH deponierten bei der Landesrätin den dringenden Bedarf nach einem zweiten, hochauflösenden MRT-Gerät (Magnetresonanztomograph). Gerade in der sport- und tourismuslastigen

Region Kitzbühel, bei der das vorhandene Gerät auch intensiv für Sportunfälle genutzt wird, aber auch durch die Einrichtung des gefäßchirurgischen Schwerpunktes in St. Johann und für die Prostatakrebs-Abklärung wäre ein zusätzlicher MRT eine entscheidende Verbesserung.

So könnten die Wartezeiten für wichtige Untersuchungen und geplante Operationen deutlich verringert werden, wie Radiologie-Chef Prim. Ehrenfried Schmaranzer betonte: „Wir müssen unserer Bevölkerung gemäß unserem Versorgungsauftrag eine zeitnahe hochwertige Diagnostik zur Verfügung stellen und eine zeitgemäße Versorgung sichern.“



**Elektro-Altgeräte sind zu schade für den Müll!**

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und  
**AWV Bezirk Kitzbühel**



**Solar**

Installationen  
**Schernthanner KG**  
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

[www.installationen-schernthanner.com](http://www.installationen-schernthanner.com)



Das Sprengelteam: Daniela Thaler, Sabine Gößner, Sonja Straif, Hanspeter Kirchmair, Astrid Marath, Ike Van Ekeren, Karin Höss (hinten von links) und Evi Hirzinger, Petra Brandstätter, Sieglinde Krimbacher (vorne)

## Mobile Hauskrankenpflege

In den Gemeinden Brixen und Westendorf werden ältere und kranke Personen, die noch in ihrem eigenen Zuhause leben wollen, vom mobilen Pflorgeteam des Sozialsprengels unterstützt. Qualifizierte und kompetente Mitarbeiter helfen bei der Körperpflege, der Medikamenteneinnahme, Wundversorgung, Hautkontrolle und -pflege etc.

Ebenso übernehmen wir Tätigkeiten im Haushalt, Begleitung bei Arztbesuchen oder Besorgungen und leisten Ihnen Gesellschaft, wenn Sie einsam sind.

Falls jemand unsere Dienste in Anspruch nehmen will, muss er mit uns einen vom Land Tirol vorbereiteten

Vertrag unterzeichnen und bekommt dafür von der öffentlichen Hand eine finanzielle Unterstützung, die sich nach dem Einkommen des Klienten richtet. Das bedeutet, dass Personen mit einem geringen Einkommen auch nur einen sehr geringen Selbstbehalt zu bezahlen haben.

Bei uns kann man auch Heilbehelfe ausleihen, Essen auf Rädern bestellen oder sich in pflegerischen Angelegenheiten beraten lassen.

Sollten Sie Hilfe oder nähere Auskünfte brauchen, dann melden Sie sich bitte unter 05334/2060 oder 0664-2264518 bei uns – wir informieren Sie gerne!

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.9., 21.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten

Donnerstag (9.9., 14.10.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Verreinshaus, 1. Stock), statt. Aktuelle Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

## Geburtsvorbereitung

In Westendorf startet der nächste Kurs am 7.9. mit Hebamme Monika Pall (0699-10416556), und in Hopfgarten geht es am 5.10. mit Hebamme Lisa

Hechenbichler (0664-4412718) los. Für nähere Informationen setzen Sie sich bitte direkt mit der jeweiligen Kursleiterin in Verbindung.

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

Ein herzliches Dankeschön gilt jedem Einzelnen unserer Mitarbeiter, die engagiert und professionell mit uns ans Werk gehen.

**FUCHS**  
Installationen  
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG  
Mühlthal 27 · 6363 Westendorf · T 05334 20880  
[www.fuchs-installationen-westendorf.at](http://www.fuchs-installationen-westendorf.at)

## Rückblick auf die Spiel-mit-mir-Wochen

Auch heuer war bei unserem Ferienangebot wieder viel los! Täglich wurden bis zu 48 Kinder betreut. Gemeinsam wurde viel gebastelt, gespielt, gewandert und verschiedene Ausflüge in die nähere Umgebung gemacht.

Der Sprengel und seine Mitarbeiterinnen bedanken sich bei den Gemeinden Westendorf und Brixen und dem Land Tirol (Abt. Juff) für die finanzielle Unterstützung! Vielen Dank auch an die Eltern, das Team des Sozialzentrums, des Kinder-

gartens, der Schule und den Gemeinden für die unkomplizierte und freundliche Zusammenarbeit. Weiters bedanken wir uns bei den Bergbahnen Westendorf und Brixen für die Freifahrten, bei allen, die uns freundlich aufgenommen und bewirtet haben, sowie bei allen, die uns so engagiert geholfen haben, ein interessantes und lustiges Programm zusammenzustellen. Herzlichen Dank!

Ein ganz großes Dankeschön unseren Betreuerinnen

Kathrina, Katja, Leonie, Maria, Cindy, Anna-Maria sowie unserem Helfer Robin. Ihr habt eure Sache ganz toll

gemacht und den 70 teilnehmenden Kindern vier lustige und abwechslungsreiche Wochen bereitet.



Kindern die Natur näher zu bringen kann so einfach sein.



Bei unserer Sommer-Olympiade gibt es nur Gewinner.



Besonders spannend war es bei der Feuerwehr. Das neue Fahrzeug mit der Leiter wurde gleich von allen Kindern mit Freude getestet!



Eins, zwei, drei ... wir bewegen uns gerne!

## Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein durch Mitarbeit oder finanzielle Zuwendungen unterstützen. Immer wieder

freuen wir uns über nette Gesten und sind überrascht, wie großzügig an uns gedacht wird!

### Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)



## Simba-Sommerfest

Das Motto des Sommerfestes der Kinderkrippe Simba lautete: Spiel, Spaß und Aktion!

Am 3. August feierten wir mit unseren zukünftigen Kindergartenkindern ein kleines Sommerfest mit vielen verschiedenen Stationen. Solange das Wetter mitspielte, konnten wir all unsere Spiele wie Angelspiel, Steckenpferderennen und das Basteln eigener Schiffe im Freien genießen. Mit großen Augen fieberten die Kleinen bei unserem vorgetragenen Kasperltheater mit.

Für das leibliche Wohl stellten wir eine Vielfalt an verschiedenen selbstgebackenen Kuchen sowie Piccolinis zur Verfügung.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Eltern, deren Kinder wir dieses Jahr ein Stück ih-

res Lebensweges begleiten durften. Wir blicken mit Freude darauf zurück.

Danke auch an Gabi und Wast von der Sennerei für das herzhafte Brot, mit welchem wir die Kinder täglich verköstigen konnten. Ebenfalls möchten wir uns bei der Bäckerei Mitterer, Westendorf, für das Brot, beim Hausmeister Hans, der Wäscherei, dem Küchenchef Robert mit Team, unseren netten Nachbarn vom Betreuten Wohn- und Pflegeheim und bei der Gemeinde Westendorf für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bedanken.

Unsere Kinderkrippe bleibt bis einschließlich Montag, den 6.9.2021 geschlossen. Kinderkrippenbeginn ist wieder am Dienstag, den 7.9.2021.

Tel. 0664/88501772

### Dank

*Wir, die Eltern und vor allem die Kinder, danken euch allen für die schöne Zeit! Der Nachmittag zu unserem Abschied war sehr nett organisiert. Jetzt geht es für uns in den Kindergarten und wir wünschen allen, die neu in der Krabbelstube anfangen, auch so eine tolle Zeit, wie wir sie hatten.*

*Vielen Dank!*



## Trend zum E-Bike

40 Prozent aller verkauften Fahrräder waren im Vorjahr E-Bikes. Fast jeder fünfte Österreicher besitzt bereits ein Elektrorad. Einerseits werden die elektrifizierten Zweiräder aufgrund von technologischen Entwicklungen immer attraktiver. Andererseits spielt auch ein

gesteigertes Bewusstsein für nachhaltige Mobilität eine Rolle.

Wenn die Entwicklung so weitergeht, werden 2028 knapp mehr als die Hälfte aller verkauften Fahrräder E-Bikes sein.

*Quelle: derstandard.at*

## Seniorenbund

Nach einem sehr netten Ausflug zum Raritäten-Zoo und Kaffee beim Schwantlmühna-Peter und seiner Conni darf ich den nächsten Ausflug ankündigen, nach „Maria Waldrast“.

Der Ganztages-Ausflug startet am Donnerstag, den 16. September um 9 Uhr morgens und führt uns ins Wippental zur Waldrast.

Mittagessen (nicht inbegriffen) im Kloster, anschließend Fahrt ins Schmirntal

zum Kaffee-Klatsch.

Unkostenbeitrag € 30.-, Abfahrt von der Sennerei in Westendorf

Auch unser lieber Diakon Herr Roman Klotz hat sich unserer Tagesreise angeschlossen und hält für uns eine Andacht in der Wallfahrtskirche.

Der Ausschuss und ich freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Fritz

Obst- und Gartenbauverein

## Montbretia

Das reichblühende Knollengewächs Montbretia (Crocsmia) ist für Pflanzgefäße geeignet. Auch an geschützten Standorten am Haus oder an einer Gartenmauer gedeiht sie in einem sandig, humosen Boden gut. Die aus Südamerika stam-

mende Montbretia wurde züchterisch bearbeitet, sodass es mittlerweile winterharte Sorten gibt. Blüten in schlanken, flachen zweireihigen Ähren haben orangefarbene Farbschattierungen und sind als Schnittblumen sehr dekorativ.



ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT

**OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
Aus Liebe zum Menschen.

# Flohmarkt + Reparatur-Café

## Rotes Kreuz Brixental

**Sonntag, 26. September 2021**  
**9.00 - 13.00 Uhr, Westendorf, Mühlthal 30**

- + Kaffee und Kuchen
- + Einnahmen aus Spenden, Standgebühren, Kaffee und Kuchen zugunsten Tafel und Ortsstelle Brixental

**Stand buchen:** Werden Sie zum Händler und reservieren Sie sich Ihren Verkaufsstand in der Fahrzeughalle! **Kontakt:** Barbara Hofer, 0664 4091868. **Standgebühr** 15€ (zzgl. 5€ für Tisch). **Achtung: Nur Privatverkäufer!** Aufbau ab 8 Uhr

**Bitte 3-G-Regel beachten!**

ZVR 320217130  [www.rk-brixental.at](http://www.rk-brixental.at)  [facebook.com/RKBrixental](https://facebook.com/RKBrixental)

## Platzkonzerte 2021

Die Musikkapelle Westendorf kann bereits auf viele gut besuchte Sommer-Platzkonzerte zurückblicken!



Im September marschieren wir noch dreimal am Freitag um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste bei den letzten Konzerten. Gleichzeitig bedanken wir uns für eure Treue bei unseren Sommerplatzkonzerten im Sommer 2021 und hoffen auf ein Wiedersehen mit euch beim Cäcilienkonzert im Herbst (voraussichtlicher Termin: 13.11.21).

Der Veranstalter bittet, die geltenden Corona-Bestimmungen einzuhalten.

Suche kleine, sonnige **Wohnung** in Zentrumsnähe mit Autoabstellplatz in Westendorf für älteres Ehepaar.

Zuschriften bitte per Mail an die Redaktion!

# Alpenvereinsinformationen

Veranstaltungen finden nach wie vor unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorsichtsmaßnahmen statt, z.B. gilt die inzwischen bekannte „3G“-Regel (getestet, genesen oder geimpft). Wir haben die wichtigsten Infos auf [www.alpenverein.at/corona](http://www.alpenverein.at/corona) zusammengefasst.

Bitte informiert euch auch auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale), über unseren Whatsapp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer!

## Erste Hilfe am Berg: Richtig helfen in 5 Schritten

Ein Unfall im Gebirge ist anders! Gelände- und Wetterfaktoren können die Hilfe durch die organisierte Rettung um Stunden verzögern. Das Erlernen, Üben und Umsetzen eines einfachen Erste-Hilfe-Schemas kann Leben retten.

Auf [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at) gibt es eine neue Schwerpunkt-Seite zum Thema „Erste Hilfe - Sicher am Berg“. Die wichtigsten Regeln wurden auch in einem kleinen Heft zusammengefasst, das in fast jede Tasche passt.

Daneben sind sechs kurze Videos dazu online gestellt.



## Freitag, 10. September: Bergsteiger-Treff

Beim September-Bergsteigertreff ist eine Wanderung nach Ruetzen geplant.

Treffpunkt ist um 18:00 Uhr beim Busumkehrplatz gegenüber Schmiede Fuchs in Brixen im Thale.

Eva Kiederer,  
0676 66 57 520

## AV-Kinder

## Samstag, 18. September: Wanderung Grießbachklamm

Von Erpfendorf aus wandern wir durch die Grießbachklamm. Neben dem Wildbach auf Brücken und Wegerln werden wir auch viele tolle Plätze zum Spielen entdecken.

Christine Weißbacher,  
0676 43 01 931

## Alpinteam

## Sonntag, 19. September: Bergtour Gargglerin, Stubaier Alpen

Schöne Rundtour vom Gschnitztal auf die Gargglerin und über das Sandental wieder hinab zum Ausgangspunkt. Wunderschöne Ausblicke in die Stubaier



Mit vielen Tipps und Tricks von Hannes erlernen die Kids die Grundtechniken auf dem Bike für ein sicheres Fahren im Gelände. Springen, Kurvenfahren und ein paar Runden auf dem Pump Track! Das Biketraining am Skill Park in Brixen macht einfach Spaß.

Berge (Kirchdachspitze, Habicht, Tribulaun). ca. 1300 Hm im Anstieg und 6 h Gehzeit, Trittsicherheit!

Anmeldung und Information ab 13.9.2021 - vorher urlaubsbedingt bitte nicht anrufen!

Anni und Edi Welebil,  
0664 16 21 580

## Seniorengruppe

## Mittwoch, 15., - Donnerstag, 16. September: Zweitages-Wanderung Lienzer Dolomiten

Nach längerer Pause steht im September wieder eine anspruchsvolle Übernachtungstour auf dem Programm. Von Nikolsdorf gehen wir am ersten Tag über den Zabratsteig bis zum Hochstadelhaus - wo wir übernachten werden. Der Sonnenaufgang auf der Hütte mit Blick auf das Drautal soll sehr schön sein.

Am zweiten Tag wandern wir über den Dreitörlweg

zur Karlsbader Hütte und von dort zur Dolomitenhütte. Bitte um rechtzeitige Anmeldung.

Hans Fuchs, 0664 55 06 606

## Mittwoch, 29. September: Herbstwanderung Zillergrund

Unser geplantes Ziel in Bayern ist wegen Unwetterschäden nicht machbar. Als Ersatz fahren wir mit dem Bus zu einer Herbstwanderung ins Zillertal.

Von der Bärenbadalm im Zillergrund wandern wir im hinteren Teil des Tals am Stausee vorbei zu schönen Plätzen in den Zillertaler Alpen.

Hans Erharter,  
0664 33 87 319

## „Extrem gmiatlich“

## Donnerstag, 23. September: Überraschungsfahrt

Auch heuer verraten wir das Ziel unserer Überraschungsfahrt natürlich erst nach der



Lisbeth Riedmann hatte eine Bergtour in den markanten Innbergen für Konditionsstarke ausgesucht. Bei herrlichem Sommerwetter marschierten wir auf Forststraßen und Steigen im Schatten des Laubwaldes hinauf Richtung Buchacker. Die Route war gespickt mit wunderbaren Aussichtspunkten, z.B. dem Hundsalmjoch, Köglhörndl und der Höhlensteinalm. Wir erinnern uns noch gerne an diesen wunderschönen Sommertag mit den herrlichen, ungewohnten Ausblicken ins Inntal.

Abfahrt.

Anmeldungen wie immer bei euren Begleitern Marianne und Hubert, 0664 1880 212 oder 0664 5500 300

**Dienstag, 5. Oktober:  
Wanderung am Misurinasee**

Wir machen eine Rundwanderung am Monte Popena im Anblick des



Nach der frühmorgendlichen Anreise durch die Dolomiten sind wir mit dem Cinque-Torri-Lift zum Rifugio Scoatolli gefahren. Die Wanderung zum Gipfel des 2574 m hohen Nuvolau haben alle sehr genossen, war es doch für die meisten ein völlig neues Gebiet. Da auf diesem Gipfel auch das Rifugio Nuvolau steht, konnten wir nicht nur das herrliche 360°-Panorama, sondern auch einen Cappuccino genießen. Abschließend sind wir durch das Labyrinth der Cinque Torri, wo auch alte Kriegsstellungen in einem kleinen Freilichtmuseum zu sehen waren, zurück bis zum Parkplatz gewandert.

Monte Cristallo und einem grandiosen Panorama mit Drei Zinnen, den Cadinisipitzen und unter uns der Misurinasee. Bitte um

rechtzeitige Anmeldung bei Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

# Golf in Westendorf

BEWEGUNG | FRISCHE LUFT | GESUNDHEIT | NATUR

## EINSTEIGER SPECIAL



Golfclub  
Kitzbüheler Alpen  
WESTENDORF

<p><b>GOLFSCHNUPPERN:</b> (90min) Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse!</p> <p><b>GOLFSCHNUPPERN Termine:</b> Jeden Montag von 10:00 bis 11:30 Uhr Um Voranmeldung wird gebeten. Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer</p> <p><b>PLATZERLAUBNIS-KURS</b> nach Richtlinien des ÖGVs unter der Anleitung eines Golf-Trainers. Einführung in die Golfregeln, Etikette, erste Spielerfahrungen am Platz (Kein Vorkenntnisse erforderlich)</p> <p><b>Der Kurs beinhaltet:</b> Leihschläger und Bälle, PE-Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss und <b>Gratis-Schnuppermonat</b> am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf</p>	<p><b>ERSTER KURS:</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>FR, 10. Sept. 2021</td><td>16:00 – 19:00 Uhr</td></tr> <tr><td>SA, 11. Sept. 2021</td><td>10:00 – 13:00 Uhr</td></tr> <tr><td>SO, 12. Sept. 2021</td><td>08:00 – 11:00 Uhr</td></tr> </table> <p><b>ZWEITER KURS:</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>FR, 17. Sept. 2021</td><td>16:00 – 19:00 Uhr</td></tr> <tr><td>SA, 18. Sept. 2021</td><td>10:00 – 13:00 Uhr</td></tr> <tr><td>SO, 19. Sept. 2021</td><td>08:00 – 11:00 Uhr</td></tr> </table> <p><b>Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin</b> direkt im Golfclub Westendorf unter +43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com</p>	FR, 10. Sept. 2021	16:00 – 19:00 Uhr	SA, 11. Sept. 2021	10:00 – 13:00 Uhr	SO, 12. Sept. 2021	08:00 – 11:00 Uhr	FR, 17. Sept. 2021	16:00 – 19:00 Uhr	SA, 18. Sept. 2021	10:00 – 13:00 Uhr	SO, 19. Sept. 2021	08:00 – 11:00 Uhr
FR, 10. Sept. 2021	16:00 – 19:00 Uhr												
SA, 11. Sept. 2021	10:00 – 13:00 Uhr												
SO, 12. Sept. 2021	08:00 – 11:00 Uhr												
FR, 17. Sept. 2021	16:00 – 19:00 Uhr												
SA, 18. Sept. 2021	10:00 – 13:00 Uhr												
SO, 19. Sept. 2021	08:00 – 11:00 Uhr												

Vorzugspreis: € 270,- pro Person inkl. GRATIS-Schnuppermonat

Änderungen vorbehalten!

# Aktuelles vom Tennisclub

Im August war viel los beim Tennisclub Westendorf. Am 26.7. waren wir im Rahmen des Kitz4Kids-Day zu Besuch beim Generali Open in Kitzbühel. 32 Kinder waren dabei und konnten hochklassige Tennismatches verfolgen. Auch abseits der Matches gab es einiges zu erleben.

Am 31.7. konnten wir wieder das alljährliche Tennis-Ladiner-Turnier veranstalten. Leider war für die 24 Teilnehmer nach der heißen Gruppenphase aufgrund von Regen Schluss mit Tennis-Spielen. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch, und so wurde, unter Einhaltung der 3G-

Regel, bei Gabor um die begehrte Trophäe „gekaschlt“. Die diesjährigen Sieger nennen sich die „Gras-hüpfer“ (Auni & Philä), der zweite Platz ging an Jürgen Ascher und Max Schönacher, der dritte an Hannes Ehrensberger und Patrick Werlberger.

Auch fleißig dabei war unser Nachwuchs bei diversen Turnieren. Beim Kaltenbrunner-Cup in Brixen vom 5.8. bis 8.8. waren 21 Spieler des TCW am Start. Zudem sicherten sich unsere Spieler erste Plätze in den Kategorien U9 Boys, U11 Boys, U9 Girls und U11 Boys B sowie zweite Plätze im U11-Girls- und U15-Boys-Bewerb.

Bei den Tiroler Meisterschaften vom 13.8 bis 15.8 konnten wir uns bei den U9-Boys den zweiten Platz, bei den U10-Boys den dritten Platz und bei den U11-Girls den dritten Platz und den zweiten Platz im B-Bewerb sichern.

Zu guter Letzt fand vom 18.8. bis 22.8. die Jugendbezirksmeisterschaft in Fieberbrunn statt. Bei diesem Turnier erkämpften sich unsere Nachwuchsspieler Bezirksmeistertitel in der U9-Boys- und U9-Girls-Kategorie. Bei den U11-Boys und den U18-Boys holten sich unsere Spieler zudem den zweiten Platz. Außerdem sicherten sich die Kinder die

Gesamtwertung der Kaltenbrunner-Cup-Turnierserie in den Altersklassen U9 Boys, U9 Girls, U11 Boys und U18 Boys.

Der TCW freut sich immer über diverse Trainingslager, die auf unserer Anlage abgehalten werden. Dieses Jahr war vom 2.8. bis 6.8. die Tennisschule von Christoph Vonbank und Peter Grissmann aus der Schweiz und Bayern bei uns zu Besuch. Obwohl das Wetter durchwachsen war, konnte auf der Anlage des TCW hochklassiges Tennis beobachtet werden. Für den Abschlussstag konnten Sparingpartner aus Westendorf, Vomp, Itter und Kitzbühel



Bei der Bezirksmeisterschaft in Fieberbrunn



Clubmeisterschaft U11, U13 und U18



Beim Generali-Open in Kitzbühel



Sommernachtsfest

organisiert werden. Zudem fand vom 9.8. bis zum 12.8. das Fisinger Trainingslager (Bayern) statt. Nennenswert ist auch der alljährliche Besuch einer Abordnung des BVB, welche im Zuge ihres Trainingslagers im Brixental ihre Tenniskünste auf unseren Plätzen unter Beweis stellten.

Mit dem Sommernachtsfest veranstaltete der TCW dieses Jahr zum ersten Mal ein eigenes Event, welches sehr gut ankam. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, herrschte unter der musikalischen Begleitung der Audioheadz eine gute Stimmung. Für unseren Nachwuchs wurden eine Hüpfburg und eine Torschusswand vom TVB sowie diverse andere Möglichkeiten zur Beschäftigung zur Verfügung gestellt.

Großen Andrang gab es auch bei unserer alljährlichen Jugendclubmeisterschaft, bei welcher am 14.8. der Finaltag ausgetragen wurde. Nach vielen engen und spannenden Partien stehen die Jugendclubmeister des TCW fest:

- U11-Boys: Simon Perthaler
- U11-Girls: Katharina Perthaler
- U11-Doppel: Leon WurZRainer, Lennie Pendl
- U13-Boys: Luis Prem
- U13-Doppel: Luis Prem, Jamie Thurner
- U18-Boys: Niklas Prem
- U18-Doppel: Florian Luxner, Luisa Hirzinger

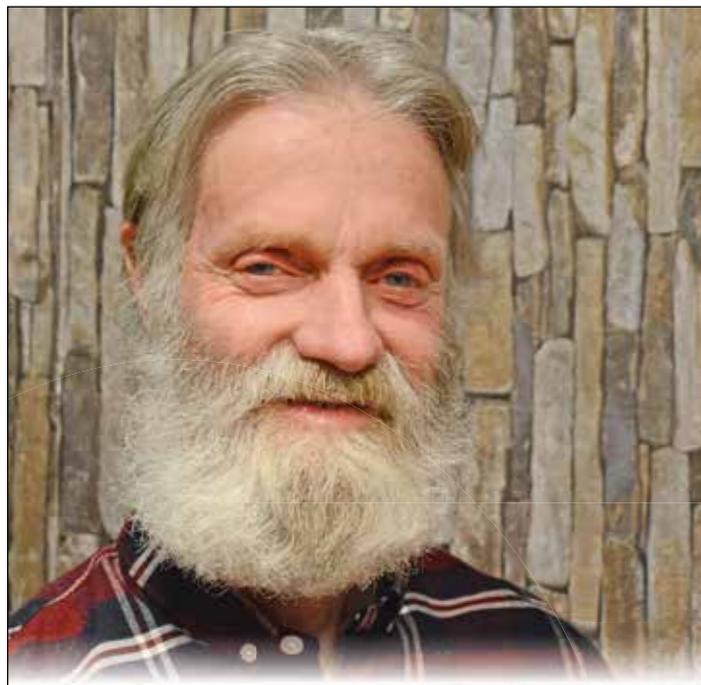
Vielen Dank an die Raiffeisen Bank Westendorf für das Sponsoring der Pokale!

Schon seit einiger Jahren wird die Bergrettung auch in den Sommermonaten vermehrt zu Einsätzen gerufen. Das Arbeitsspektrum reicht dabei von Paragleiterabstürzen über Arbeitsunfälle im Forstbereich bis hin zu Verletzungen und medizinischen Notfällen bei Wandern und Mountainbikern.

Damit die Bergung verunfallter Personen auch im schwierigen Gelände reibungslos klappt, muss immer wieder intensiv geübt werden. Von einer Übung im heurigen Sommer stammt das nebenstehende Bild.



**TAXI**  
**Brixental**  
**6465**  
TEL.: 05334 / 6465  
FAX: 05334 / 6161



## DA SUMMA IS AUSSI

Ein genussvoller Abend mit Sepp Kahn, musikalischer Begleitung und einem dreigängigen herbstlichen Menü

**SAMSTAG, 2.10.2021**, Landhotel Schermer

**BEGINN:** 18.30 UHR, **EINTRITT:** € 45,- (inkl. Menü)

Zu einem herbstlichen Menü liefert der bekannte Dichter Sepp Kahn nette Texte, für musikalische Untermalung sorgen Elisabeth (Hornistin an der Volksoper Wien) und Fritz Winter (Soloposaunist beim Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München) sowie der Westendorfer Zwoag'sang Liane und Sepp.

Achtung: Eine Teilnahme ist nur mit Eintrittskarte und Tischzuweisung (beim Geschenks-ABC) möglich!

## Seniorenstube

Liebe Seniorenstube-Besucherinnen!

Corona hat uns nach mehr als 40 erfolgreichen Jahren gezwungen, aufzuhören. Leider ist uns ein Neuanfang derzeit nicht möglich.

Wann und ob es wieder eine Seniorenstube geben wird, werden wir euch wissen lassen.

Wir hoffen immer noch, dass es einige kreative Westendorfer und Westendorferinnen gibt, die ihre Ideen und etwas von ihrer Freizeit in die Seniorenstube einbringen möchten.

Es wäre schön, wenn es weiterginge!

Bitte meldet euch unter 0664-3533386.

**Redaktionsschluss: 24. September**



## Sauberhafte Putzfee zur Verstärkung unseres Teams gesucht

Für meine Premium-Ferienwohnungen suche ich für die Wintersaison 2021/2022 eine sympathische Putzfee.

Die Arbeitstage sind immer samstags zwischen 10 und 15 Uhr. Durchschnittlich fallen 20 Stunden pro Monat an; die Bezahlung ist überdurchschnittlich.

Du magst eigenständiges Arbeiten, bist flexibel, ordentlich, ehrlich und verantwortungsbewusst? Dann freue ich mich über deine Bewerbung.

### Wer wir sind:

Bellaire Tirol ist eine von den Top bewerteten Ferien-Wohnungen Westendorfs. Bei den vier Ferienwohnungen, die in 2017 gebaut worden, wurde Komfort, Sauberkeit und Design „groß geschrieben“.

Bichling 21 • 6363 Westendorf • info@bellaire.at • +49 160 99 133 863



Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr  
(oder telefonisch unter  
05334-6236)

### Dienstag, 7. September

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

### Sonntag, 12. September, 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Margret  
Mair – Maria Scher-  
mer – Paula und  
Hermann Innerbich-  
ler m.E. Edith Kiede-  
rer – zu Ehren der  
Gottesmutter – arme  
Seelen

### Dienstag, 14. September, KREUZERHÖHUNG

9.30 Hl. Messe im Alten-

wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

### Samstag, 18. September, Hl. Lambert, Marien- Samstag

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Rupert  
Plieseis m. Eltern –  
Maria Richtarech –  
Anna Schwaiger –  
Margarethe Kieba-  
cher und Josef – Jo-  
hann Gschnaller

### Dienstag, 21. September, HL: MATTHÄUS

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

### Sonntag, 26. September, 26. SONNTAG IM JAH- RESKREIS

8.30 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Hedwig  
Auer – Anna Schön-  
acher m.E. Peppi –  
Toni Rieser z. Gbtg.  
m.E. Anton Rieser  
und Otto Bannwart  
und aller verstorbe-  
nen Angehörigen

### Dienstag, 28. September, Hl. Chuniald und Hl. Gis- lar, Hl. Lioba, Hl. Wenzel,

**STEINHÜTTFRAU - 1936m**  
(zwischen Lodron und Ramkarkopf)

Herzliche Einladung  
zur  
**Gipfelkreuz - Segnung**

am Sonntag, 26. September 2021, 11.00 Uhr

Segnung: Bezirksfeuerwehrkurat Roman Klotz  
Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe MK Kelchsau  
Errichtung/Organisation:



Bei Schlechtwetter wird die Segnung verschoben. Infos unter Tel. 0676/83 621 812

## Das Leben ist vergänglich, doch Liebe, Achtung und Erinnerung bleiben für immer.



Herzlichen Dank für die mitfühlende Anteilnahme am Begräbnis meiner lieben Frau, unserer Mami, Oma und Uroma

## Christine Wahrstötter

Ein „Vergelt´s Gott“ Pfarrer Gerhard Erlmoser mit seinen Ministranten, Vorbeter Sepp Manzl und der Mesnerin Resi, den Partenausträgern, Andreas Aschaber für die feierliche musikalische Umrahmung der Messer, der Bläsergruppe der Musikkapelle Westendorf, der Trauerhilfe Linser, Hausarzt Dr. Peter Kröll, Dr. Peter Fuchs, dem Sozialsprengel und dem mobilen Palliativteam für die kompetente und menschliche Betreuung sowie den Gemeindearbeitern.

Danke auch für alle Blumen, für jeden Händedruck, die Kerzen und „Andenkenlichter“!

Die Angehörigen



**Hl. Laurentius Ruiz und Gefährten**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 1. Oktober, Hl. Theresia vom Kinde Jesus**

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 2. Oktober, Heilige Schutzengel**

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Anna und Josef Steger z. StA. m.E. Nikolaus und Marianne – Marianne, Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller Angehörigen und Anna Zass – Josef Schwaiger m.E. Anna

**Sonntag, 3. Oktober, 27. SONNTAG IM JAHR-RESKREIS**

8.30 Segnung der Erntekrone, anschließend Hl. Messe mit Gedenken an Peter und Marianne Rieser

**Dienstag, 5. Oktober, Hl. Faustina**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 10. Oktober, 28. SONNTAG IM JAHR-RESKREIS**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Alois Rehr m.E. aller Verwandten – Martin und Ursula Antretter

*Änderungen vorbehalten!*

**Wir gratulieren zum Geburtstag!**

- |  |       |
|--|-------|
| 8. 9. Karer Maria, Oberwindau 27               | 86 J. |
| 14. 9. Horngacher Franz, Ried 10               | 74 J. |
| 18. 9. Steindl Elisabeth, Feichten 72          | 73 J. |
| 19. 9. Salcher Maria, Bichlinger Straße 12     | 83 J. |
| 19. 9. Gwiggner Johann, Ried 72                | 73 J. |
| 20. 9. Gschnaller Elisabeth, Mühlthal 64       | 87 J. |
| 20. 9. Ager Barbara, Oberwindau 43             | 73 J. |
| 22. 9. Achrainer Helga, Unterwindau 30         | 74 J. |
| 23. 9. Krall Katharina, Vorderwindau 22        | 83 J. |
| 25. 9. Achrainer Simon, Straßhäusl 64          | 78 J. |
| 26. 9. Hausberger Teresia, Dorfstraße 124      | 90 J. |
| 27. 9. Steindl Emmerich, Holzham 87            | 85 J. |
| 28. 9. Pöll Peter, Ried 8                      | 78 J. |
| 29. 9. Steindl Johann, Dorfstraße 124          | 77 J. |
| 29. 9. Zaß Katharina, Holzham 2                | 71 J. |
| 30. 9. Haas Barbara, Au 29                     | 82 J. |
| 2.10. Schipflinger Josef, Bichlinger Straße 83 | 72 J. |

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

**TelefonSeelsorge**  
**Reden hilft!**

Erreichbarkeit > rund um die Uhr  
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl  
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht  
Offenheit > für Ihre Anliegen  
Information > über weitere Hilfsangebote

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**



**Danksagung**

Vielen Dank für die Beileidsbekundungen, die zahlreichen Kerzen sowie die Kerzen im Internet, Blumen und Kranzspenden an das Pflegeheim Westendorf und den Sozialsprengel Brixen-Westendorf sowie für die bezahlten Messen für

**Anna Schwaiger**

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Gerhard Erlmoser, der Mesnerin Resi, unserem Ministranten Daniel und Andreas Aschaber für den feierlichen Gottesdienst, Sepp Manzi, ihrem Hausarzt Dr. Kröll, der Bestattung Kitzbühel, dem Pflegeheim Westendorf für die fürsorgliche Betreuung und allen, die am Begräbnis teilgenommen haben.

Die Trauerfamilie

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (69)

# Immunsystem stärken

Da sich der Sommer schön langsam zu Ende neigt, sollte man besonders jetzt wieder an das Immunsystem denken.

Man ist durchaus selbst in der Lage, sich und seine Familie für den Herbst und Winter zu wappnen. Durch die seit eineinhalb Jahren verordneten Maßnahmen kann es sehr wohl sein, dass der eine oder andere empfindlicher gegenüber Viren und Bakterien reagiert als vor ca. zwei Jahren. Das Immunsystem wurde ja nicht trainiert, indem man Kontakte gepflegt hat oder mit Viren und Bakterien in Kontakt gekommen ist, die uns normalerweise abhärten.

Aus der Sicht der TCM sollte man wegen der „kleinen Sünden“ im Sommer wie z.B. zu viel Kaltes wie Eis, Südfrüchte, Mineralwasser mit kühlenden Säften, viel Rohkost, Joghurts und Brotmahlzeiten usw. bereits im

September wärmende, neutrale und selbstverständlich regionale Kost bevorzugen. Das warme Frühstück sollte wieder oberste Priorität haben. Je öfter man warm isst, umso besser ist es für die Mitte. Eine starke Mitte werden wir wohl alle brauchen in diesem Jahr. Joga, Qi Gong oder Tai Qi können vor allem das Lungen-Qi, die Lungenenergie, die in der TCM ausschlaggebend für das Immunsystem ist, unterstützen.

Die Lebensphase sollte angepasst werden. Nach der aktiven Phase in den Sommermonaten sollte man verstärkt wieder Regenerationsphasen in den Alltag einbauen. Wichtig ist auch ein ausgewogener Schlafrhythmus. Meditation kann bei Einschlafstörungen Wunder wirken.

Stress und Angst zählen zu den schlimmsten Feinden unserer Abwehrkraft.

Deshalb sollte man öfter schöne Erlebnisse in der frischen Luft mit Freunden der Dauerberieselung und den Panikschlagzeilen aus Fernsehen, Radio oder dem Internet vorziehen. Je weniger man schlechte Nachrichten konsumiert, umso besser geht es einem.

Einige Lebensmittel sind sehr bekannt, um die Abwehr zu unterstützen. Ingwer z.B. ist stark erwärmend und wird besonders bei einer beginnenden Infektion empfohlen. Ingwer kann regelmäßig in Speisen mitgekocht werden, wenn man die wärmende Eigenschaft verträgt.

Bei vorherrschender Trockenheit im Körper werden Säfte spendende Lebensmittel empfohlen, wie die Birne, Nüsse und Samen. Birnen kann man vor allem als Kompott und Birnenmus verzehren.

Mandeln, Walnüsse, schwarzer Sesam sowie Pinienkerne nähren vor allem Lunge und Niere.

Nicht umsonst ernten wir im Herbst viele Kohlsorten, welche reich an Vitamin C und Folsäure sind.

Honig in Maßen wird schon lange für Erkältungskrankheiten eingesetzt.

Die wunderbare Kurkumawurzel sollte im Herbst auch nicht fehlen. Durch ihre bitteren Eigenschaften unterstützt sie vor allem die Leber und somit die Fettverdauung, Entschlackung und Blutreinigung. Kurkuma wirkt Entzündungen entgegen.

Man kann die Wurzel besser aufnehmen, wenn man sie mitkocht oder mitbrät.

Pilze sind in der TCM sehr wichtig zum Ausleiten von Feuchtigkeit und Schleim. Ein feines Pilzrisotto kann also auch einen gesundheitlichen Vorteil haben.

Das alles nützt natürlich nichts, wenn man sich hauptsächlich von ungesunden Lebensmitteln ernährt. Fertiggerichte, Tiefkühlkost, täglich Süßigkeiten und zuckerreiche Erfrischungsgetränke, Weißmehlprodukte und natürlich schnelles, hastiges Essen sollte man sehr bald zu den Akten legen.

Da helfen auch keine „Supperpillen“, die die komplette Versorgung mit allen Vitaminen und Mineralien versprechen. Wenn nämlich der Darm nicht mehr richtig funktioniert – und das wird er nicht mit den oben genannten Lebensmitteln – hilft das beste Nahrungsergänzungsmittel nichts.

Regelmäßig Sport an der frischen Luft stärkt das Immunsystem, Extremsport und Überanstrengung ist für unsere Abwehr aber nicht förderlich.

Vitamin D macht uns stark, deshalb sollte man öfter ins Freie, in die frische Luft gehen. Wer im Winter das Gefühl hat, man brauche mehr Vitamin D, der bespricht das mit seinem Arzt oder Apotheker.

Ganz wichtig ist auch das ausreichende Trinken von

## Waldesruh

*Dem Jägersmann lässt es keine Ruh,  
sein Gedanke steuert dem Walde zu.*

*Für die Hirschen, Hasen und das Reh  
stapft er sogar durch tiefen Schnee.*

*Der Hirsch zeigt stolz sein prächtiges Geweih,  
das Rehlein schleicht heimlich beim Jägersmann  
vorbei.*

*Der Fuchs schnürt über das Land,  
die Hasen sind außer Rand und Band.*

*Sein Jagdrevier hat es so gern,  
es lächelt ihm zu der Mond und der Stern.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von  
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte  
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

stillem Wasser. Dadurch können Schlackenstoffe und unerwünschte Stoffe ausgeschwemmt werden. Rauchen und Alkohol sollten zur Seltenheit zählen, wobei es durchaus verständlich ist, dass in den letzten eineinhalb Jahren es vielen sehr schwer gefallen ist, diese legalen Drogen einzuschränken. Leider wurde es bei vielen mehr statt weniger.

Kneippen und Wechselduschen trainieren das Immunsystem. Ganz harte Personen gehen sogar fast das ganze

Jahr schwimmen, um sich fit zu halten.

Und ein sehr wichtiger Punkt, der in letzter Zeit sehr vernachlässigt wurde, ist die Psyche. Man glaubt es kaum, wie unsere Stimmung sich auf unsere Abwehr auswirken kann. Das kann man schon bei Kindern beobachten. Und wenn es mal doch passiert, dass man krank ist, soll die Krankheit auch auskuriert werden. In den letzten 30 Jahren war dies undenkbar. Man hat ja in der Gesellschaft zu funk-

tionieren. Wer konnte sich es denn leisten, dass man eine Woche im Bett liegen blieb? Die Erwachsenen nahmen Medikamente zu Unterdrückung der Symptome und die Kinder bekamen eine „Fiebersafterl“ und wurden am nächsten Tag wieder in die Schule geschickt, weil sie sonst zu viel versäumen würden.

Wenn man aber ständig eine Krankheit unterdrückt, schwächt dies massiv die Abwehrkraft und man gerät in einen Teufelskreis.

Viele Krankenstände sind natürlich auch nicht gerne gesehen und in manchen Berufsgruppen schier unmöglich. In den letzten eineinhalb Jahren hat man aber gesehen, dass es doch möglich wäre. Denn wenn man gesunde Menschen zehn Tage in Hausarrest schickt, wird es wohl auch in Zukunft möglich sein, eine Krankheit auszukurieren.

[www.deutsche-familienversicherung.de](http://www.deutsche-familienversicherung.de)  
[www.diepause.at](http://www.diepause.at)

## Prachtvolle Tiroler Motive zum Ausmalen für Groß und Klein

Es ist an der Zeit, Tirol Farbe zu verleihen!

Ob zur meditativen Entspannung, als Freizeitbeschäftigung für Kinder oder als kreative Herausforderung für ältere Menschen – Ausmalbücher haben immer Saison und sind eine unkomplizierte und doch vielseitige Unterhaltungsmöglichkeit, die stets rasch zur Hand ist.

Nun hat die Künstlerin Beatrix Weger 30 liebevoll gestaltete Motive für ein Ausmalbuch Tirol zusammengestellt, das sich für die ganze Familie, als Geschenk, Mitbringsel oder auch als nachhaltige Erinnerung an Ausflüge oder den Urlaub eignet. Kinder und Erwachsene gleichermaßen finden darin schwarz-weiße Din-A4-Vorlagen zum Heraustrennen, die Tirol in seiner Vielfalt und Schönheit wunderbar abbilden.

Typische Symbole und Sehenswürdigkeiten, aber auch Berge und Landschaften, Brauchtum, Tier- und Pflanzenwelt sind in dynamisch-

dekorative Flächen aufgebrochen, die richtig einladen zum Ausmalen! Sorgfältige kleine Details, originelle Muster und schwungvolle Umrisse lassen viel Platz für eigene Kreativität und mit Hilfe einiger Farbstifte entwickelt jedes Bild sein individuelles Leben.

Das Ergebnis sind in jedem Fall prachtvolle, fröhlichbunte Kunstwerke und zugleich unverwechselbare Unikate.

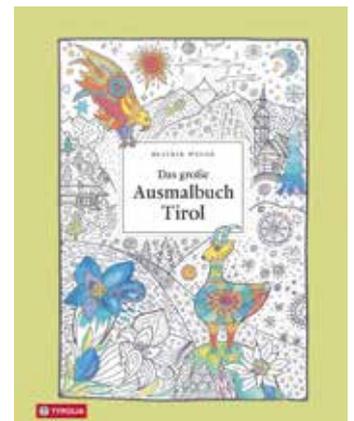
BEATRIX WEGER, geboren in Linz, lebt und arbeitet seit 40 Jahren in Innsbruck. Naturbegeistert und bergverliebt entwickelte sie eine unverwechselbare Bildsprache. Mit verschiedenen starken Pigmentlinern kombiniert sie reduzierte Formgebung mit detailgenauen Mustern.

Die Kunsterzieherin zeichnet monatlich Ausmalbilder für die österreichische Jugendzeitschrift JÖ. Außerdem erschienen von ihr bereits in farbenfreudiger Ölpastelltechnik verschiedene Naturführer für Kin-

der.

### Beatrix Weger Das große Ausmalbuch Tirol

64 Seiten, 23 x 29,7 cm,  
30 Bilder zum Ausmalen,  
Broschur  
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-  
Wien 2021  
ISBN 978-3-7022-3983-1  
€ 14,95



### Klimakrise

*In letzter Zeit sind die unterschiedlichsten Vorschläge zur Bewältigung dieser Zukunftskrise eingebracht worden und die Diskussion darüber ist derzeit voll im Gange.*

*Die Entscheidungen über Vorbeugungsmaßnahmen sind äußerst schwierig. Aber ohne radikale Einschnitte werden wohl kaum merkbare Erfolge zu verzeichnen sein! Dazu gehört vor allem*

*die Drosselung der Überproduktion von Konsum- und Verbrauchsgütern. Die Folgen würden dem Klima gut tun: weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr, sorgsamerer Umgang mit Ressourcen und Waren, Abschied von der „Wegwerfgesellschaft“ und vieles mehr.*

*Die Zukunft wird also recht spannend werden!*

*Josef Moser, Hopfgarten*

**Der Westendorfer Bote -  
seit mehr als 36 Jahren Monat für Monat  
gratis in jeden Haushalt**



## DER NEUE 308

Das neue Gesicht von PEUGEOT.

Neues PEUGEOT i-Cockpit - Plug-In Hybrid, Diesel oder Benzin

PEUGEOT PARTNER TOTAL  
NEUER 308: Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 1,2 - 5,9 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 27 - 133g/km.  
Vorläufige Homologationsdaten.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

AUTOHAUS  
**Fuchs**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0  
www.autofuchs.at

Familienmentorin Anna Schmid

## Leben ist Lernen

Nach einer langen Sommerferienzeit beginnt im September wieder die Schule.

In den letzten Jahren wurde uns die Integration von Lern- und Arbeitsplätzen in unseren Wohnungen immer mehr bewusst. Besonders auch für die Kinder ist ein angenehmer und guter Platz zum Lernen sehr wichtig - und rückt das Thema Lernen in den Fokus - was sind meine Aufgaben als Schüler, was ist meine Verantwortung - kann und darf Lernen Spaß machen? JA - und Lernen ist nicht nur Schule - sondern jede Erfahrung, die wir machen.

### Ernst des Lebens

Leider wird die Schule von vielen Erwachsenen als „Ernst des Lebens“ bezeichnet, obwohl die meisten Kinder Interesse und Wissensdurst mitbringen. Wenn dieser versiegt, dann meist dadurch, dass ständige Fragen der Kinder uns zu anstrengend geworden sind. Oder wir projizieren unsere eigenen negativen Erfahrungen der Schule auf unsere Kinder.

Eigentlich ist es ein Privileg, lernen zu können und zu dürfen. Sehr ambivalent ist es für die Kinder, wenn wir den Lernstoff immer damit vergleichen, was wir gelernt haben, oder sogar eine Meinung äußern, ob dies schon alles Sinn habe, was sie lernen müssen. Dadurch bremsen wir ungeachtet den Lernwillen und das Interesse der Kinder.

Wichtig ist auch, eine positive Grundhaltung gegenüber den Lehrpersonen zu pflegen und Unstimmigkeiten auf Erwachsenenenebene zu klären. Dies trägt zu einem guten Lernklima für unsere Kinder bei.

### Ein guter Platz zum Lernen

Wichtig ist es, mit dem Kind gemeinsam einen guten Platz zum Lernen und Arbeiten zu finden und einzurichten. Natürlich ist es nicht in jeder Familie möglich, einen Schreibtisch ins Zimmer des Kindes zu stellen - jedoch lässt sich durch Kreativität und Einfallsreichtum in jeder Wohnung ein Plätzchen finden.

**Autobeschriftungen**  
**Planen . . Bautafeln . . Schilder . .**  
**Grafik . . Geschäftsdrucksorten . . Textildruck . .**

**prodesign** Inh. Richard Krall  
WERBE SERVICE

... wenn Qualität und Preis entscheiden!

**Westendorf · Tel. 0664 280 57 11**  
**www.prodesign-grafik.at**



Wichtig ist, dass der Lernort ruhig und hell ist und ein Ordnungssystem die nötige Arbeitsstruktur ermöglicht. Bereits Schulanfänger können und sollen angeleitet werden, ihre Hausübungen am vorbereiteten Platz zu erledigen.

**Selbstbestimmtes Lernen**

Der bekannte Neurobiologe Gerald Hüther meint dazu: „Das Gehirn merkt sich immer die Lösung“. Deshalb ist es wichtig, den Kindern manchmal Zeit zu lassen, sodass sie die Möglichkeit haben, selbst zu lernen und zu verstehen.

Die Hausaufgaben dienen der Vertiefung des Gelernten und sind ein Arbeitsauftrag an den Schüler – nicht an die Eltern. Die Verantwortung dafür liegt also bei den Kindern. Viele Streitigkeiten entstehen dadurch, dass sich Eltern oftmals zu viel in die Aufgaben der Kinder einmischen. Vertrauen stärkt mehr

als Kontrolle und fördert die Lernmotivation. Denn jedes Kind lernt anders – diese Individualität zu akzeptieren ist sehr wichtig. Spaß und Freude am Lernen darf zudem nicht zu kurz kommen. Durch die Unterstützung von verantwortungsvollem, selbstbestimmtem Lernen entwickeln die Kinder Selbstständigkeit und Arbeitshaltung.

Eine positive Lernkultur in der Familie wird natürlich auch von uns Eltern vorgelebt – denn auch wir lernen nie aus, können uns immer wieder neues Wissen aneignen, Interesse am Schulstoff zeigen und den Kindern so ein gutes Vorbild sein. Mit der Bereitstellung eines guten Lernplatzes integrieren wir einen wichtigen Arbeitsplatz für die Kinder – denn Leben ist Lernen.

*„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir.“*

*Lucius Annaeus Seneca*

Top-Schischule Westendorf sucht für die kommende Wintersaison

**Sekretärin** (Teilzeit bzw. Vollzeit).

Tel. 0664 50 30 117

*Wer sich heute freuen kann,  
soll nicht bis morgen warten.*

*Johann Heinrich Pestalozzi*



**APOTHEKE  
WESTENDORF**



*Der  
Kickstarter*

COENZYM:  
Der schnelle Energielieferant.

*Das Sportgetränk*

Der ideale Trainingspartner vor, während und nach körperlicher Ertüchtigung. Mit Elektrolyten und BCAA für die muskuläre Versorgung.



*Der  
Muskelsupporter*

Schnelle Versorgung mit organischem Magnesium in den praktischen Direktsticks.

*Der Kraftstoff  
für die Zelle*

ASTAXANTHIN:  
Das stärkste bekannte Antioxidans als wichtiger Zell- und Sonnenschutz.



**MEDWEST.Life**

*Das Plus für das Leben.*

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
www.apotheke-westendorf.at



## Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

# Seit 56 Jahren spielen die Franky Brothers auf

Mit dem klangvollen Namen „The Franky Brothers“ wurde im September 1965 in Westendorf im Brixental eine Tanzkapelle ins Leben gerufen. Initiator war Franco Angerer (Saxofon, Klarinette und Gitarre), der Kurt Klingler (Orgel, Gitarre und Akkordeon), Sebastian Krall (E-Bass Gitarre und Saxofon) und den aus St. Johann stammenden Fritz Kutner (Schlagzeug und Posaune) zu seinen musikalischen Brüdern machte.

Das Hauptaugenmerk legte man auf moderne Tanzmusik aus dieser Zeit. Die ersten Auftritte im Winter 1965/66 in Westendorf sowie in weiterer Folge im ganzen Unterland fanden großen Anklang - Grund genug für die „Franky Brothers“, sich von 1968 bis 1970 in Deutschland und Österreich als Profi-Band zu versuchen. Mit viel Erfolg trat das Quartett innerhalb kürzester Zeit in einigen renommierten Tanzlokalen auf.

Der Ruf des Vaterlandes

zum Militärdienst beendete die Berufsmusikerlaufbahn der „Franky Brothers“. Zudem schied Franco Angerer aus beruflichen Gründen aus.

Nach einer längeren Pause stellte man sich dem Publikum als reine Amateure mit dem Namen „Trio Franky Brothers“ wieder vor, dem Trend der Zeit Rechnung tragend mit einem neuen Stil: Die volkstümliche Musik rückte in den Mittelpunkt, man brauchte jedoch einen neuen, passenden Namen.

Die Geburtsstunde der „Dorfspatzen“ schlug 1978. Das Trio machte sich, dank seiner Vielseitigkeit – die Palette reichte von volkstümlicher Musik bis zur Stimungs- und Tanzmusik – schnell wieder einen guten Namen. Ihre Kreativität stellten die drei Musiker aus Westendorf auch bei vier Tonträger-Produktionen („Allweil lustig“, „Wir musizieren und jodeln dazu“, „Tanzen, singen, fröhlich



Die „Franky Brothers“ als Profi-Band waren 1968 viel gebucht (Foto: Franky Brothers).

sein“ und „Hallo Du“) unter Beweis. Großen Anklang fanden vor allem die Art der Darbietung, das ausgesuchte Repertoire und die Vielseitigkeit der Instrumentalbesetzung, ergänzt durch schwungvollen Gesang. Ihr eigener Stil machte die „Spatzen“ sehr beliebt bei Alt und Jung. Auf unzähligen Hochzeiten, Bierzelten und diversen Festen wurde aufgespielt.

Die „Dorfspatzen“ aus Tirol waren sehr gern gesehene Gäste im In- und Ausland. So führten Gastspiele und Tournées die Formation

durch Deutschland, Italien, Belgien, die Niederlande, Dänemark, Großbritannien, USA und zusammen mit der Westendorfer Schuhplattlergruppe nach Südafrika. Zahlreiche Auftritte im Rundfunk und Fernsehen verhalfen den Dreien zu neuer Popularität.

1998 wurde der Wunsch, die alten Songs der 60er, 70er und 80er Jahre wieder zum Leben zu erwecken, immer größer, so entschloss man sich, die volkstümliche Ära zu beenden. Mit Hans Bieringer gewann man einen sehr guten Sänger und Gi-



Probe 1965 (Foto: Franky Brothers)



Als Dorfspatzen produzierten die drei Musiker vier Tonträger (Foto: Hofer).

tarristen dazu und die neuen „Franky Brothers“ waren geboren. Nach einigen Auftritten brannte das Feuer wieder, Oldies, Evergreens und Country-Music live zu interpretieren. Wegen zu geringer Auftragslage löste sich jedoch diese Formation leider bald wieder auf.

Im April 2001 entstand dann das „DUO FRANKY BROTHERS“ mit Sebastian Krall und Kurt Klingler, das bis zum heutigen Tag musiziert. Mit ihren Songs

erfreuen sie nach wie vor die Gäste aus dem In- und Ausland im „Vitalhotel Schermer“ in Westendorf. Solange die Liebe zur Musik lebt, wird es wohl die zwei Vollblut-Musikanten auf der Bühne geben.

Die zwei Musikanten hätten sich sicherlich als musikalische Botschafter und Werbeträger in den vielen von ihnen bereisten Ländern einen musikalischen Orden in der Heimat verdient, aber - wie es so schön heißt -



Das „Duo Franky Brothers“ spielt auch 2021 noch gerne für ein tanzbegeistertes Publikum auf (Foto: P. Aschaber).

„wo der Groschen fällt, ist er nichts wert“. Da die wenigsten Einheimischen Wasti und Kurt musikalisch kennen, freuen sie sich sicherlich, wenn bei ihren Tanzabenden im Hotel Schermer ab und zu bekannte Gesichter aus Westendorf vorbeischauen.

Ein Danke Sebastian Krall und Kurt Klingler für die Bereitstellung der Fotos und die Informationen! Wir

wünschen den beiden viel Gesundheit und weiterhin viel Freude an ihrer Musik. Bei der Veranstaltung am 6. November („Seinerzeit in Westendorf“) im Alpenrossensaal werden „The Franky Brothers“ sicherlich einige Titel und Geschichten aus den 1960/70er Jahren spielen und erzählen.

Clip auf AlpenMelodieTV (You Tube): <https://youtu.be/IBADQxD2KeI>

## Frauentreff Brixen

Liebe Frauen, es geht wieder los: Die Sommerpause ist vorüber, und den Auftakt im September wollen wir für eine lehrreiche Wanderung auf dem Passionsweg in der Wildschönau nutzen.

**Termin: Do, 16. September, 9.00 Uhr**

Auf etwa 1500 m liegt die Halsgatterl-Kapelle, ein idyllischer Platz zum Verweilen mit Weitblick in die Brixentaler Berge. Sie ist die letzte Station des „Passionsweges“, der den Leidensweg Christi darstellt, dessen Bildelemente auf Glas gestaltet wurden.

Den Platz vor der Kapelle schmücken Holzstatuen der beiden einzig Überlebenden einer Pestepidemie, von deren Begegnung auf diesem

Platz die Hochtaler abstimmen sollen.

Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren in die Wildschönau bis zum Parkplatz Horler-Stiege. Von dort wandern wir über einen Wanderweg zur Kapelle am Halsgatterl, dann den Kreuzweg hinunter zur Holzalm. Dort können wir uns stärken und bei Interesse auch eine Führung durch die Käserei mitmachen.

Wir freuen uns über viele bewegungsfreudige Teilnehmerinnen und bitten um Voranmeldung bei Annemarie (Tel. 0664-6520943 oder [laiminger@tirol.com](mailto:laiminger@tirol.com)), damit wir die Fahrgemeinschaften und auf Wunsch auch die Käserei-Führung organisieren können.

Das Frauentreff-Team

### Damenturnen

Sofern es die Covid-19-Bestimmungen zulassen, beginnen wir mit dem Damenturnen mit Inge Halaus am Donnerstag, 23.9.2021, um 19.00 Uhr im Gymnastikraum der Mittelschule Westendorf.

**Redaktionsschluss: 24. September**

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



## Wochenenddienst der Ärzte

11.9./12.9.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
18.9./19.9.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
25.9./26.9.	Dr. Aschaber (05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Der Oktoberdienstplan stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4. 9., 8 Uhr - 11. 9., 8 Uhr	Hopfgarten
11. 9., 8 Uhr - 18. 9., 8 Uhr	Westendorf
18. 9., 8 Uhr - 25. 9., 8 Uhr	Hopfgarten
25. 9., 8 Uhr - 2.10., 8 Uhr	Westendorf
2.10., 8 Uhr - 9.10., 8 Uhr	Hopfgarten
9.10., 8 Uhr - 16.10., 8 Uhr	Westendorf

## Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 27.9., bis Freitag, 1.10., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 4.10.2021.



## Das Wetter im August

Die erste Woche begann genau so, wie der Juli geendet hatte, nämlich mit höchst wechselhaftem Wetter und viel Niederschlag.

Zur Monatsmitte hin wurde es dann sehr heiß und wieder gewittrig. Der Rest des Monats verlief dann ziemlich wechselhaft. In den letzten Augusttagen wurde es kalt, auf den Bergen schneite es sogar.

Laut ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) ist es in Österreich seit dem Beginn der Industrialisierung bereits um zwei Grad wärmer ge-

worden, die Auswirkungen sind für jeden längst spürbar. Auffällig ist, dass sich im Sommer die Zahl der Tage, an denen es wenig regnet, deutlich verringert, Tage mit großen Niederschlagsmengen werden jedoch häufiger, ebenso längere Trocken- und Dürreperioden.

### Die August-Werte:

- + 23 Niederschlagstage (2020: 14), davon
- + an 18 Tagen Regen (2020: 7)
- + an 5 Tagen Regen mit Gewitter (2020: 5)
- + Monatsniederschlag: 218,2 l (2020: 205,1 l)



Auch im August waren Gewitter häufig. Manchmal sorgten sie für bemerkenswerte Stimmungen (Bild: D. Verstl).



## URLAUB

**06.09.2021 - 10.09.2021**

**NEU: Terminbuchungen für Arzttermine, AG/PCR Tests und Labor auch online über [www.vertrauensarzt.org](http://www.vertrauensarzt.org) oder OTR24.at**

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8  
6363 Westendorf T: 05334/20820**

# Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

## Dienstag, 7.9.

- + Kinderkrippenbeginn
- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses

## Donnerstag, 9.9.

- + Mütter-Eltern-Beratung

## Freitag, 10.9.

- + AV-Bergsteigertreff

## Sonntag, 12.9.

- + „Z'sämmkemma“ auf der Sonnalm

## Montag, 13.9.

- + Beginn des neuen Schuljahres
- + Tag der offenen Bücherei
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

## Dienstag, 14.9.

- + Wirbelsäulengymnastik (Kursbeginn)

## Mittwoch, 15.9.

- + Wanderung der AV-Senioren (zweitägig)
- + Pilates 1 (Kursbeginn)

## Donnerstag, 16.9.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Frauentreff (Wanderung)
- + Seniorenbundausflug

## Freitag, 17.9.

- + Restmüllentsorgung

## Samstag, 18.9.

- + Wanderung der AV-Kinder (Grießbachklamm)
- + Beginn des Libro-Ballon-Cups
- + Almbetrieb in Westendorf

## Sonntag, 19.9.

- + AV-Sektionstour (Gargglerin)

## Montag, 20.9.

- + Pilates 2 (Kursbeginn)

## Dienstag, 21.9.

- + Rückenschule (Kursbeginn)

## Mittwoch, 22.9.

- + Fitnesstraining für jedermann (Kursbeginn)

## Donnerstag, 23.9.

- + Überraschungsfahrt der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“
- + Damenturnen (Kursbeginn)

## Freitag, 24.9.

- + Redaktionsschluss

## Samstag, 25.9.

- + Beginn der Familien-Herbst-Wochen

## Sonntag, 26.9.

- + Flohmarkt und Reparaturcafé beim Roten Kreuz (9-13 Uhr)
- + Gipfelkreuzeinweihung Steinhüttfrau (11 Uhr)

## Mittwoch, 29.9.

- + Wanderung der AV-Senioren (Zillergrund)

## Freitag, 1.10.

- + Restmüllentsorgung

## Samstag, 2.10.

- + Zivilschutz-Probealarm
- + „Da Summa is aussì“ (Schermer)

## Sonntag, 3.10.

- + Erntedank
- + Beginn der Herbst-Wanderwoche

## Dienstag, 5.10.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“

## Montag, 11.10.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

## Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (bis 17.9.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

## Vorschau:

- + Montag, 25.10: Beginn der bundesweiten Herbstferien
- + Samstag: 13.11.: Cäcilienkonzert
- + Sonntag, 5.12.: Adventsingen
- + Samstag, 18.12.: „Heiliger Bimbam“ (Alpenrosensaal)

Achtung: Aufgrund von Corona-Bestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen möglich!

Die **Oktoberausgabe** erscheint wahrscheinlich am 7. und 8.10., die **Novemberzeitung** voraussichtlich am 9. und 10.11.



„Wenn man den Regenbogen sehen will, muss man den Regen aushalten!“, schrieb uns Yvonne Kraus und sandte dieses bemerkenswerte Bild. Wir bedanken uns dafür herzlich.

# HERBSTAUSSTELLUNG

13.09. bis 18.09.2021



i10



i20



i30



KONA

WIR  
FREUEN UNS  
AUF IHREN  
BESUCH!